

Status Quo Bericht

Nachhaltigkeit

Stand 12/2024

Inhaltsverzeichnis

1	Auszeichnung Best-Practice-Krankenhaus.....	5
2	Nachhaltigkeitsmaßnahmen in der Wertschöpfungskette	6
	Einkauf und Beschaffung	6
	Medizinisch-pflegerische Versorgung	7
3	Maßnahmen aus Führungs- und Unterstützungsprozessen	10
	Hauswirtschaft	10
	Küche	13
	Cafeteria mit eigenem Nachhaltigkeitskonzept.....	18
	Verwaltungsbereiche/Büros	19
	EDV und IT	20
	Personalmanagement.....	22
	AEMP	26
	Objektmanagement	28
	Qualitätsmanagement.....	29
	Risikomanagement	30
	Initiative Qualitätsmedizin	30
	Betriebliche Gesundheitsförderung inkl. Benefits	31
	Nachhaltige Mobilität.....	32
	Barrierefreiheit	33
	Abteilungsübergreifendes	33
4	Ressourcenmanagement.....	35
	Abfallmanagement.....	35
	Energiemanagement.....	36
	Wassermanagement.....	36
5	Initiativen und Aktionen.....	37
	Menschenrechte	37
	Gemeinwesen.....	37
6	Netzwerke und Organisationen	39
	ZUKE Green Nachhaltigkeitsbotschaft.....	39
	BIOVOX Connect.....	40
	Global Green and Healthy Hospitals	40
	Umwelt- und Klimapakt Bayern	40
	KliMeG.....	41
7	Nächste Schritte	42
8	Übersicht der Verweise im Bericht.....	42
9	Kontakt und Impressum	43

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Kriterien des Nachhaltigkeitsberichts nach DNK	4
Abbildung 2: Übersicht Nachhaltigkeitsaspekte in der Hauswirtschaft	12
Abbildung 3: Grundreinigung Reinigungs- und Desinfektionsgerät (vor Umstellung)	26
Abbildung 4: Grundreinigung Ultraschallbad (nach Umstellung)	27
Abbildung 5: Umstellung der Chemie	27
Abbildung 6: Umrüstung der Beleuchtung in Treppenhaus 1	29
Abbildung 7: Übersicht der Verweise im Bericht	42

Über diesen Bericht

Ziel des Status Quo Berichts ist es, als Ergänzung zu den im Nachhaltigkeitsbericht dargelegten Vorgehensweisen den aktuellen Stand unserer konkreten Nachhaltigkeitsmaßnahmen und -initiativen transparent offenzulegen. Der Nachhaltigkeitsbericht (nach DNK) wird voraussichtlich im 1.Quartal 2025 auf der Website des Deutschen Nachhaltigkeitskodex veröffentlicht und umfasst folgende Inhalte:

Abbildung 1: Kriterien des Nachhaltigkeitsberichts nach DNK

Abschnitt	Kriterium
Strategie	1 Strategische Analyse und Maßnahmen
	2 Wesentlichkeit
	3 Ziele
	4 Tiefe der Wertschöpfungskette
Prozessmanagement	5 Verantwortung
	6 Regeln und Prozesse
	7 Kontrolle
	8 Anreizsysteme
	9 Beteiligung von Anspruchsgruppen
	10 Innovations- und Produktmanagement
Umwelt	11 Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen
	12 Ressourcenmanagement
	13 Klimarelevante Emissionen
Gesellschaft	14 Arbeitnehmerrechte
	15 Chancengerechtigkeit
	16 Qualifizierung
	17 Menschenrechte
	18 Gemeinwesen
	19 Politische Einflussnahme
	20 Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten

Im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie, welche im Nachhaltigkeitsbericht offengelegt wird, werden fortlaufend operative Maßnahmen abgeleitet.

Vorgesehene Maßnahmen

- ^ Erarbeitung einer ausführlichen Nachhaltigkeitsstrategie
 - Einbindung des für 2022 und 2023 erstellten CO₂e-Inventars für Scope 1, Scope 2 und Scope 3
 - Formulierung von Zielen und Maßnahmen mit Key Performance Indicators (KPIs)
- ^ Berichterstattung nach CSRD ab dem Berichtsjahr 2025

#Nächste-Schritte

1 Auszeichnung Best-Practice-Krankenhaus

Im März 2023 wurden 11 Krankenhausstandorte von potenziellen 400 Krankenhäusern und Kliniken der „Green HospitalPLUS Initiative“ ausgezeichnet. Die Initiative unterstützt Krankenhäuser dabei, ihre Nachhaltigkeitsziele zu erreichen. Acht Krankenhäuser erhielten die Auszeichnung als „Green Hospital-PLUS“, drei weitere wurden als „Best-Practice-Krankenhaus“ ausgezeichnet.

Das ISAR Klinikum wurde für die zahlreichen umgesetzten Maßnahmen in Bezug auf Nachhaltigkeit auf dem Weg zum Green Hospital als „Best-Practice-Krankenhaus“ ausgezeichnet. Die Auszeichnung „Green HospitalPLUS“ kann ein Krankenhaus erhalten, das die Voraussetzungen des Wahlkatalogs in allen drei Säulen erfüllt. Hierüber entscheidet eine Jury. Die Auszeichnung „Best-Practice-Krankenhaus“ erhalten Krankenhäuser, die die Auszeichnung „Green HospitalPLUS“ anstreben und auf diesem Weg bereits bestimmte Mindestanforderungen erfüllt haben.

Die „Green HospitalPLUS“-Initiative ist ein Nachhaltigkeitsinstrument für bayerische Krankenhäuser und Kliniken. Sie ruht auf drei gleichberechtigten Säulen: Energie – Umwelt – Mensch und verbindet so ökologische und soziale Nachhaltigkeit. Schon 2011 hat die Staatsregierung erkannt, wie bedeutsam es ist, auch den Klimaschutz im Gesundheitswesen voranzutreiben, das für fünf Prozent der Treibhausgase verantwortlich ist, und die „Green Hospital“-Initiative als Beitrag zur bayerischen Energiewende gestartet. 2013 und 2016 wurden 14 Krankenhäuser ausgezeichnet. 2019 wurde die Initiative zur „Green HospitalPLUS“-Initiative mit deutlich höheren Anforderungen ausgebaut. Stand zu Beginn der Initiative vor allem der Klimaschutz im Fokus, sind es heute Klimaneutralität, Umweltschutz und der Schutz der Interessen von Patienten, Mitarbeitern und Dritten.



Säule Energie

Energieeffizientes Bauen, Einsatz erneuerbarer Energien, Maßnahmen zur Energieeinsparung

Säule Umwelt

Vermeidung/Verringerung schädlicher Auswirkungen auf die Umwelt, Maßnahmen zur Ressourcenschonung

Säule Mensch

Maßnahmen zur Verbesserung der Situation der Menschen im Krankenhaus, faire Lieferketten

Das aktuelle Zertifikat kann auf unserer [Homepage im Bereich Nachhaltigkeit](#) eingesehen werden.

Vorgesehene Maßnahmen

^ Auszeichnung „Green HospitalPLUS“

#Nächste-Schritte

2 Nachhaltigkeitsmaßnahmen in der Wertschöpfungskette

Einkauf und Beschaffung

Bündelung und Reduktion von Anlieferungen

Das Ziel im Beschaffungsmanagement ist es, durch die optimierte Organisation der Lieferketten und einer nachhaltigeren Beschaffung unsere Kosten zu senken sowie gleichzeitig die Umweltbelastung zu reduzieren. Zur Reduzierung der Anlieferungen wurden im ISAR Klinikum verschiedene Bündelungen und Reduzierungen implementiert.

- Die Anfahrt der Wäscherei für Wärmedecken konnte auf einmal pro Woche reduziert werden.
- Die Getränkeanlieferungen wurden auf zweimal pro Woche umgestellt.
- Zusätzlich wurden die Lebensmittelanlieferungen überwiegend auf einen Großhändler gebündelt.
- Weiterhin wurden bei einem Lieferanten, von welchem hauptsächlich Materialbedarf für das Herzkatheterlabor bezogen wird, die Anlieferungen von fünf auf zwei pro Woche angepasst, um die Paketannahmen und Transportaufträge effizienter zu gestalten.

Durch die Reduzierungen der Anlieferungen werden nicht nur Kosten eingespart, sondern auch der CO₂-Ausstoß erheblich reduziert.

Eine weitere Maßnahme zur Optimierung des Beschaffungsmanagements, war die Entscheidung kein eigenes Zentrallager zu betreiben. Stattdessen arbeitet das ISAR Klinikum mit drei externen Logistikern für Medikalprodukte, Hauswirtschaftsbedarf und Büromaterial zusammen. Durch die Zusammenarbeit mit dem Logistiker für Medikalprodukte können wöchentlich bis zu 50 Einzelanlieferungen eingespart werden.

#E1Klimawandel #E2Umweltverschmutzung #Prozessoptimierung

Lieferantenauswahlkriterien

Für die gezielte Auswahl passender Lieferanten wurden die Lieferantenauswahlkriterien umfassend überarbeitet. Ergänzt wurden diverse Kriterien in Bezug auf Nachhaltigkeit und die Anforderungen durch das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG). Weiterhin werden Kriterien bzgl. Energiemanagement ergänzt. Derzeit ist eine Selbstverpflichtungserklärung für Kooperationspartner und Lieferanten in Erstellung, welche den ganzheitlichen Ansatz der Nachhaltigkeit in allen drei Dimensionen umfasst.

#S2Arbeitskräfte-in-der-Wertschöpfungskette #G1Unternehmenspolitik

Zusammenarbeit mit Lieferanten

Neben den organisatorischen Maßnahmen lag der Fokus auf der Sensibilisierung der Mitarbeitenden und Lieferanten. Das ISAR Klinikum arbeitet deshalb eng mit einem Einkaufsverbund zusammen, der ebenfalls auf ein nachhaltiges Service- und Dienstleistungskonzept ausgerichtet ist. Des Weiteren nehmen die Mitarbeitenden an Workshops zum nachhaltigen Beschaffungsmanagement und Konferenzen für mehr Nachhaltigkeit im Klinikeinkauf (z. B. Zukunft Krankenhaus-Einkauf – ZUKE) teil. Im ISAR Klinikum sind wir der Überzeugung, dass die Zusammenarbeit mit den Lieferanten für eine erfolgreiche Implementierung von nachhaltigen Beschaffungsstrategien unerlässlich ist.

#G1Unternehmenspolitik

Medizinisch-pflegerische Versorgung

Medikalprodukte

Das ISAR Klinikum setzt fortlaufend weitere Maßnahmen um, um die Auswahl der Medikalprodukte möglichst umwelt- und gesellschaftsverträglich zu gestalten. Dies beinhaltet sowohl die regelmäßig zu beschaffenden Verbrauchsartikel als auch die Investitionsgüter. Um fortlaufend neue Trends identifizieren zu können, sind wir Mitglied in einem Netzwerk für nachhaltige Medizinprodukte und -technik. Dieses setzt sich durch monatliche Treffen mit Impulsvorträgen für Nachhaltigkeit in der Medizinprodukt-Branche auf mehreren Ebenen auseinander. Nähere Informationen finden sich im Abschnitt „[BIOVOX Connect](#)“.

#Lieferkette

Handschuhe

Im ISAR Klinikum kommen nachhaltigere Untersuchungshandschuhe zum Einsatz. Diese bestehen aus 100 % Nitril und werden ohne Chlor, Naturkautschuklatex-Proteine und Beschleunigungsmikalien (Vulkanisationsbeschleuniger) hergestellt. Im Herstellungsprozess wurden zudem der Wasserverbrauch um 12 % gesenkt und durch Energieeinsparungen die CO₂-Emissionen um 17 % reduziert. Die Verpackung der Handschuhe wurde dahingehend optimiert, dass diese nun doppelt so viele Handschuhe enthalten. Die Verpackung besteht überwiegend aus Recyclingmaterialien. Der Hersteller beschäftigt sich bereits im Laufe des Jahres 2024 aktiv mit den Anforderungen der EUDR, sodass die Einhaltung sowie die Lieferfähigkeit sichergestellt werden kann.

#EiKlimawandel #Lieferkette #EUDR

FFP2-Masken

Des Weiteren verwenden wir in Deutschland hergestellte FFP2-Masken. Diese sind fair bepreiste, DEKRA-zertifizierte, 4-lagige FFP2-Masken mit Nasenbügel und auch das Filtervlies wird in Deutschland hergestellt. Aufgrund der Produktion und Zulieferung innerhalb Deutschlands werden Lieferwege verkürzt, wodurch sich die CO₂-Emissionen verringern. Deckel und Tray sind getrennt entsorgt vollständig recycelbar, so bleiben die Rohstoffe im Kreislauf.

#EiKlimawandel #Lieferkette

Medikamentendispenser

Der im ISAR Klinikum verwendete Medikamentendispenser besteht aus einem Tray (Behälter) und einem Schiebedeckel. Das Tray besteht aus Zuckerrohr-Bagasse und der transparente Schiebedeckel aus 100% rPET. Durch Einsatz dieser Materialkombination ist der CO₂-Fußabdruck des Produktes gegenüber der konventionellen Ausführung des Produktes aus erdölbasiertem Kunststoff deutlich geringer.

#EiKlimawandel #Lieferkette

Kosmetiktücher

Unsere Kosmetiktücher sind FSC-zertifiziert. Die Kosmetiktücher werden aus Zellulosefaser hergestellt. Durch die Zusammenarbeit des Herstellers mit einem Produzenten von Getränkekartons kann der Rohstoff genutzt werden, welcher bei der Herstellung von Getränkekartons als Restmaterial verbleibt. Die Kosmetiktücher sind mit dem EU-Umweltzeichen zertifiziert, welches bestätigt, dass die Produkte während ihres gesamten Lebenszyklus die strengen Anforderungen aller EU-Länder für den Umweltschutz erfüllen: Reduzierte Wasserverschmutzung, reduzierte Luftverschmutzung, verminderte Emission von Treibhausgasen und geringer Stromverbrauch.

#EiKlimawandel #Lieferkette

Wärmedecken

Das ISAR Klinikum setzt wiederverwendbare Wärmedecken ein und vermeidet dadurch die Entstehung von Abfall. Im Rahmen einer Studie wurde die Ökobilanz der eingesetzten Wärmedecken in acht Umweltwirkungskategorien mit alternativen Konkurrenzprodukten verglichen, beispielsweise das Treibhauspotenzial oder der Wasserverbrauch. In allen acht Kategorien erreicht die Wärmedecke in ökologischer Ebene bessere Ergebnisse als vergleichbare Produkte. Die Wärmedecken werden in Deutschland hergestellt.

Durch den Einsatz von Wärmedecken wird vermieden, dass Patienten während einer OP in Untertemperatur verfallen. Damit werden durch Hypothermie ausgelöste Folgen wie beispielsweise kardiale Komplikationen, Wundheilungsstörungen, postoperatives Zittern vermieden und das Wohlbefinden des Patienten gestärkt.

#E1Klimawandel #S4Verbraucher-und-Endnutzer #Lieferkette

Kalt-Warm-Kompressen

Als nachhaltigere Alternative bezieht das ISAR Klinikum Kalt-Warmkompressen, welche sich durch die Inhaltsstoffe von den konventionellen Produkten unterscheiden. Die Komresse enthält ein rotes Salzgel, welches unbedenkliche Inhaltsstoffe wie Salz, Wasser, Konservierungs- und Bitterstoffe und Farbstoff enthält. Die PA/PE-Verbundfolie hat eine zuverlässige Stabilität und wird beispielsweise auch für Lebensmittel eingesetzt.

#E1Klimawandel #Lieferkette

Sharp-Behälter

Für die Sharp-Behälter konnten wir auch eine nachhaltigere Alternative einführen. Die neuen Behälter werden aus recyceltem Material hergestellt und die Menge an Einwegkunststoffen wird reduziert. Die CO₂-Emissionen im Herstellungsprozess konnten in Abhängigkeit von der Art und der Größe der Behälter zwischen 52 % und 62 % reduziert werden.

#Lieferkette

OP-Mehrkomponentensysteme

Darüber hinaus wurden OP-Mehrkomponentensysteme etabliert, welche so standardisiert wie möglich, aber gleichzeitig so individuell wie nötig zusammengestellt sind: Alle benötigten Komponenten befinden sich in einem Set, wodurch in der OP-Vorbereitung Zeiteinsparungen erzielt und eine erhöhte Sicherheit gewährleistet werden können. Zusätzlich können Prozesskosten in anderen Bereichen wie dem Einkauf, der Warenannahme und der internen Logistik minimiert werden. Die Verpackung und die exakte Packreihenfolge entsprechen individuellen Vorgaben und enthalten teilweise bis zu 60 Einzelteile. Durch diese Standards wird die Umweltbelastung erheblich reduziert, da die enthaltenen Artikel überwiegend nicht zusätzlich einzeln verpackt sind. Je nach Zusammenstellung der Sets können bis zu 80 % der Verpackungsmaterialien eingespart werden. Wir setzen verschiedene Arten der OP-Mehrkomponentensysteme ein, wodurch wir eine deutliche Reduktion des Abfalls verzeichnen konnten.

#E5Kreislaufwirtschaft #Prozessoptimierung

Lineare Stapler

Der verwendete Stapler verfügt über einen Handgriff, der 300-mal verwendet werden kann, und auswechselbare Adapter, die bei 50 Eingriffen eingesetzt werden können. Bei jedem Eingriff werden für den Patienten eine Powershell für den einmaligen Gebrauch verwendet und für jedes Auslösen individuelle Nachladungen eingesetzt. Das Stapler System erzeugt durch die neue, innovative

Technologie bis zu 66 % weniger kontaminierten und nicht kontaminierten Abfall als die bei herkömmlichen endoskopischen Eingriffen eingesetzten Klammernahtinstrumente.

#E1Klimawandel #E5Kreislaufwirtschaft

Lavage Systeme

Das Lavage System wurde auf ein Produkt umgestellt, welches CO₂-neutral ist. Das System wird anstatt mit fünf Batterien nur mit einem Akku betrieben. Dadurch wird ein Verbrauch von fünf Batterien pro System eingespart, wodurch Ressourcen bei der Beschaffung und Entsorgungsaufwände reduziert werden. Das System wird zu 100 % in Deutschland hergestellt.

#E1Klimawandel #E5Kreislaufwirtschaft

Narkosegase

Durch die Anschaffung von besonderen Anästhesie-Arbeitsplätzen konnte die Automatisierung der Dosierung von Narkosegasen im geschlossenen System ermöglicht werden. Es kann eine effiziente Narkoseführung gewährleistet werden, da nur so viel Gas verbraucht wird, wie die Patienten aufnehmen können. In der Folge kann der Verbrauch von volatilen Anästhetika und von Frischgasen (O₂, AIR, N₂O) reduziert werden. Außerdem verwenden wir im Klinikum als Teil der Klimaschutzmaßnahmen kein Desfluran mehr, denn das Gas ist Studien zufolge 2500-mal so klimaschädlich wie CO₂¹. Als Narkosegas wird Sevofluran eingesetzt.

#E1Klimawandel

Narkosegasrecycling

Im ISAR Klinikum werden die klimaschädlichen Narkosegase in ein Recyclingsystem geführt. Das Narkosegasfiltersystem wird direkt an das Anästhesiegerät angeschlossen und ist ausschließlich mit diesem zusammenhängend in Betrieb, wodurch Energie eingespart wird. Mit dem Narkosegasfiltersystem wird verhindert, dass die Ausatemluft des Patienten, welche Narkosegas enthält, in die Umwelt abgegeben wird. Die aufgefangenen Narkosegase werden durch den Anbieter sterilisiert, extrahiert, getrennt, und für eine zukünftige Wiederverwendung eingelagert. Das gereinigte Narkosegas wird erneut abgefüllt und kann anschließend hochrein für Narkosen verwendet werden. Auch die Filter können sind Teil des Wertstoffkreis-Konzepts. Die enthaltene Aktivkohle kann nach der Aufbereitung wiederverwendet werden. Die Filterbehältnisse werden als Wertstoff recycelt.

#E1Klimawandel #E5Kreislaufwirtschaft

Einzelrückgaben an Hersteller im Sinne der Weiterverwendung

Im Sinne der Ressourcenschonung werden anlassbezogen Einzelrückgaben an Hersteller vereinbart und umgesetzt. Beispielsweise wurden im Jahr 2023 nicht mehr verwendete Medizinprodukte an Medtronic zur Aufbereitung und Wiederverwendung abgegeben.

#E5Kreislaufwirtschaft

Signifikante Reduzierung von Plastikabfällen in der Wirbelsäulenchirurgie

Durch die Umstellung der endoskopischen Verfahren auf eine freilaufende Spülflüssigkeit konnte die Anzahl der Rollpumpenschläuche auf null reduziert werden und somit die Menge der verwendeten Einwegmaterialien drastisch reduziert werden. Außerdem hat die Fachabteilung daran gearbeitet, die Menge an Plastik in den Abdecktüchern zu reduzieren, was einen weiteren Beitrag zu unseren

¹ Richter H, Weixler S, Schuster M: Der CO₂ -Fußabdruck der Anästhesie. Wie die Wahl volatiler Anästhetika die CO₂ -Emissionen einer anästhesiologischen Klinik beeinflusst. Anästh Intensivmed 2020; 61:154–161. DOI: 10.19224/ai2020.154 S. 154

Bemühungen um Nachhaltigkeit darstellt. Diese Maßnahmen haben weiterhin zu einer beträchtlichen Kosteneinsparungen geführt.

#E1Klimawandel #E5Kreislaufwirtschaft #Prozessoptimierung

Digitalisierung in medizinischen Bereichen (OP)

Durch die Ausweitung der Digitalisierung und die Umstellung verschiedener Prozesse konnte zudem der Bedarf an Papier allgemein reduziert werden. So brachte beispielsweise die Umstellung auf digitale Narkoseprotokolle eine Reduktion von zwölf Seiten Papier pro Patienten mit sich. Dies betrifft Prozesse im Aufwachraum, der Prämedikation und dem OP-Protokoll.

#E5Kreislaufwirtschaft #Digitalisierung

Medizinische Innovationen

Das ISAR Klinikum steht für moderne und innovative Medizin. Beispielsweise in der Viszeralchirurgie konnten wir einige innovative Behandlungsansätze einführen.

In der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie wird seit 2022 das Next Generation Sequenzierung durchgeführt. Durch kleine Tumorproben können über 400 genetische Tumoreigenschaften geprüft werden, für die oft auch passgenaue Medikamente bekannt sind. Die Ergebnisse werden ggf. in einem internationalen molekularen Tumorboard diskutiert, dem sich die Fachabteilung angeschlossen hat. Mit diesem innovativen Verfahren kann das ISAR Klinikum den Tumorkranken hochmoderne Medizin, von der Diagnose bis zu komplexen Therapien, anbieten.

Im Jahr 2024 hat die Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie als erste Einrichtung in München das Zertifikat von Encare ERAS erhalten. ERAS, auch bekannt als präklinisch erweitertes "Fast Track", steht für eine beschleunigte Genesung nach chirurgischen Eingriffen. Dabei handelt es sich um ein multimodales Konzept, bei dem alle Beteiligten - Patienten, Chirurgen, Anästhesisten, Physiotherapeuten sowie das Pflegepersonal - intensiv daran arbeiten, die Vorbereitungs- und Erholungsphase nach einer Operation so schonend wie möglich für die Patienten zu gestalten.

#S4Verbraucher-und-Endnutzer #Innovation

Vorgesehene Maßnahmen

- ^ Testung und Prüfung weiterer nachhaltiger Medikalprodukte

#Nächste-Schritte

3 Maßnahmen aus Führungs- und Unterstützungsprozessen

Hauswirtschaft

Hauswirtschaftsbedarf

Wir verwenden ausschließlich Papierhandtücher und Toilettenpapier aus 100 % recycelten Fasern. Die Produkte werden in Europa gefertigt, sind FSC®-zertifiziert und besitzen das EU-Ecolabel. Unsere Kosmetiktücher sind aus 100 % ökologischem Papier hergestellt, welches aus recycelten Getränkekartons gewonnen wird.

#Lieferkette

Ausstattung zur Abfalltrennung

Ebenso beziehen wir zu einem hohen Anteil 120l-Abfallsäcke aus 93 % Recyclingmaterial, welche klimaneutralisiert in Deutschland produziert werden. Durch die Verbesserung der Folie werden 30 % der CO₂-Emissionen eingespart. Die verbleibenden Emissionen kompensiert der Hersteller durch diverse Klimaschutzprojekte. Durch den Einsatz der klimaneutralisierten 120l-Abfallsäcke konnten wir seit 2021 bereits mehr als 16.000 kg CO₂-Emissionen zertifiziert einsparen.

Im Rahmen der Abfallentsorgung werden vorwiegend große Abfallsammler verwendet, welche in Polen gefertigt werden. Die Herstellung erfolgt mittels eines emissionsfreien technologischen Systems, welches hinsichtlich der Methoden zur Materialwiederverwendung und des Energieeinsatzes patentiert ist. Die Produkte sind frei von BPA sowie Phthalate und sind 100 % recyclebar. Weitere Abfallsammler werden von einem Hersteller in Italien gefertigt, welcher auch beim Herstellungsprozess insbesondere auf Recyclingfähigkeit des Produkts und der Verpackung achtet. Daneben werden auch Produktionsabfälle dem Recycling zugeführt. Bereits bei der Produktion wird auch Energieeffizienz geachtet, beispielsweise durch die Nutzung von Tageslicht und PV-Anlagen.

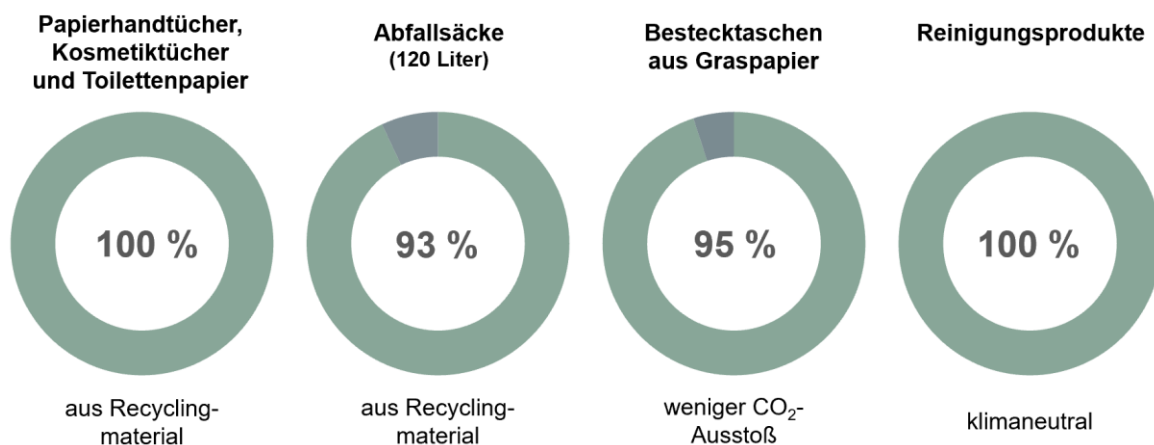
Die kleinen Abfallsammler für die Patientenbäder werden sukzessive umgestellt. Neu beschaffte Abfallsammler sind vollumfänglich in Deutschland produziert. Sie bestehen aus biozirkulärem, langlebigen Kunststoff, der auf entsorgtem Sonnenblumen- und Rapsöl aus der Industrie/Gastronomie basiert und welchem FSC-zertifizierten Holzfasern aus Resten der Papierherstellung oder Forstpflege beigefügt werden. Die Abfallsammler sind lebensmittelecht und spülmaschinenfest und enthalten keine Zusätze wie Formaldehyd oder Weichmacher. Zudem sind sie 100 % recyclingfähig. Das Unternehmen engagiert sich im Weiteren für soziale Themen, wie beispielsweise Kunst und Kultursponsoring oder Schulprojekten.

#Lieferkette

Reinigungsprodukte

Ein weiterer großer Schritt ist die Verwendung von umweltfreundlichen Reinigungsprodukten, welche in der Küche und der Hauswirtschaft vollständig umgestellt wurden. Neben Reinigungsprodukten, die mit verschiedenen Eco-Labeln ausgezeichnet sind, kommen zusätzlich flüssige Reinigungshochkonzentrate zum Einsatz. Diese sind fünffach höher konzentriert im Vergleich zu ähnlichen Reinigungsmitteln, wodurch das Produkt deutlich länger anwendungsfähig ist. Dadurch entsteht 80 % weniger Verpackungsmüll, zusätzlich besteht der Flaschenkörper zu 100 % aus recyceltem Material. Durch die Verwendung der Ultrahochkonzentrate ist es für unsere Mitarbeitenden nicht mehr erforderlich fünf Liter Kanister zu tragen, was zu einer körperlichen Entlastung beiträgt. Die verbleibenden CO₂-Anteile kompensieren wir in Kooperation mit dem Hersteller durch ein Klimabündnis. So wurden bereits 3,790 Tonnen CO₂ durch ein Klimaschutzprojekt in Chile kompensiert.

Abbildung 2: Übersicht Nachhaltigkeitsaspekte in der Hauswirtschaft



Die Produkte zur Bodenreinigung werden nach und nach ausgetauscht. Zur Bodenreinigung kommt ein Flachwischsystem zum Einsatz, welches eine Einsparung von Energie, Ressourcen, Kosten und Zeit ermöglicht. Die Wischbezüge werden aus 30 % recyceltem Material hergestellt und sind fast alle mit dem Nordic Swan Label ausgezeichnet. Die Stiele und Mopphalter bestehen ebenfalls aus mehr als 30 % recyceltem Material und sind Plastica Seconda Vita zertifiziert. Darüber hinaus wird bei dem speziellen Flachwischsystem 70 % weniger Wasser benötigt, im Vergleich zu herkömmlichen Flachwischsystemen. Der Hersteller setzt sich aktiv für ehrgeizige Nachhaltigkeitsziele ein und investiert in den verantwortungsvollen Umgang mit Materialien, Abfall, Energie, Emissionen und Wasser, in allen Ländern, in denen er gesellschaftlich tätig ist.

[#E2Umweltverschmutzung](#) [#E3Wasser-und-Meeresressourcen](#) [#E5Kreislaufwirtschaft](#) [#S1Eigene-Belegschaft](#) [#Lieferkette](#) [#Wassermanagement](#)

Desinfektion

Zur Handdesinfektion wird Desinfektionsmittel eines Herstellers verwendet, welches frei von kumulierenden Langzeitwirkstoffen und Duftstoffen ist. Trotz des niedrigen Alkoholgehalts ist das Wirkspektrum begrenzt viruzid plus. Bei der Flasche wurde das Kunststoffmaterial um 13 % reduziert, sodass Rohstoffe in der Produktion und Transporte eingespart werden.

In der Flächendesinfektion und Reinigung sind wir auf ein flüssiges Konzentrat umgestiegen. Dieses beinhaltet keine Aldehyde oder Phenole und weist eine hohe Reinigungskraft auf. Die spezielle Formulierung vermeidet einen Klebeffekt. Das Produkt eignet sich insbesondere für PVC und Linoleum-Böden.

[#E2Umweltverschmutzung](#) [#E5Kreislaufwirtschaft](#) [#S1Eigene-Belegschaft](#)

Wäscherei

Im Jahr 2024 wurde die Wäscherei umgestellt. Durch die Umstellung auf unsere neue Wäscherei konnten wir nicht nur finanzielle Einsparungen erzielen, sondern auch die Qualität und Hautfreundlichkeit unserer Arbeitskleidung verbessern.

Die Oberteile der neuen Personalkleidung (außer für die Funktionsbereiche) sind aus Tencel gefertigt, einem Material, das für seine außergewöhnliche Weichheit, Hautfreundlichkeit und Atmungsaktivität bekannt ist. Tencel wird aus natürlichen Holzfasern hergestellt und trägt dazu bei, dass sich die Mitarbeitenden den ganzen Tag über wohl fühlen.

Die Wäscherei hat innovative Methoden implementiert, um die Waschprozesse nachhaltiger und effizienter zu gestalten. Durch die Nutzung von Smart UV Power wird der Energieverbrauch reduziert und die Lebensdauer der Kleidung verlängert. Diese Technologie ermöglicht es, die Umweltbelastung zu verringern, ohne Kompromisse bei der Reinigungsleistung einzugehen.

#E1Klimawandel #E5Kreislaufwirtschaft #S1Eigene-Belegschaft #G1Unternehmenspolitik #Ressourcenschonung

Spende von Decken und Kissen

Im Jahr 2024 wurden im Rahmen unserer Wäschereiumstellung Decken und Kissen aussortiert. Einwandfreie Altwäsche wurden durch die Spende an Altenheime und Behinderteneinrichtungen einem sozialen Zweck zugeführt und die verbleibende Restwäsche recycelt.

#E5Kreislaufwirtschaft #S3Betroffene-Gemeinschaften

Küche

Für die Küche existiert ein eigenes Nachhaltigkeitskonzept. Das Green Team Mitglied der Küche hat eine Weiterbildung als „Nachhaltigkeitsbeauftragter in der Gemeinschaftsgastronomie“ abgeschlossen.

Reduzierung von Lebensmittelverschwendung

Im Rahmen der nationalen Strategie zur Reduzierung der Lebensmittelverschwendung des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft unterstützt das ISAR Klinikum *Zu gut für die Tonne!* mit verschiedenen Maßnahmen, um sich für mehr Lebensmittelwertschätzung einzusetzen. Diese sind beispielsweise:

- Einsatz von „krummen“ Gemüse und Obst, beispielsweise zum Frühstück oder für Salate
- Optimierung der Bestellprozesse hinsichtlich der Patientenversorgung (z.B. hinsichtlich Aufnahme und Entlassung des Patienten)



#E4Biologische-Vielfalt-und-Ökosysteme #Prozessoptimierung #Ressourcenschonung #Lieferkette

Öko-Zertifizierung

Wir verfügen seit 2021 über eine Öko-Zertifizierung (EU-Öko-Verordnung 2018/848). Damit ist das ISAR Klinikum (DE-BY-001-36745-B) als Biounternehmen im Verzeichnis der kontrollierten Unternehmen des Ökologischen Landbaus des Bundesverbandes der Öko-Kontrollstellen gelistet. In der Stadt München waren wir die erste Klinik, die Bio-zertifiziert ist.



#E4Biologische-Vielfalt-und-Ökosysteme

Bio-Marmelade

Im ISAR Klinikum sind in der Speisenverpflegung verschiedene Bio-Produkte integriert. Beispielsweise beziehen wir Bio-Marmelade, welche in Portionsgröße an Patienten zum Frühstück ausgegeben wird.

#E4Biologische-Vielfalt-und-Ökosysteme #Prozessoptimierung #Ressourcenschonung #Lieferkette

Lieferantenorganisation – Nachhaltige Aspekte

Darüber hinaus achten wir besonders auf Regionalität, weshalb wir so viele Lebensmittel wie möglich von regionalen Unternehmen beziehen. Dazu gehören beispielsweise Münchner Lebensmittelgroßhändler und Getränkelieferanten. Unsere Backwaren beziehen wir direkt von einer

Münchner Traditionsbäckerei, die sich selbst stark im Bereich Nachhaltigkeit engagiert. So werden beispielsweise biologisch abbaubare Beutel eingesetzt, Lebensmittelverschwendung wird durch ein ausgefeiltes, computergestütztes Retourenprogramm sowie eine Zusammenarbeit mit „Too Good To Go“ reduziert und die Zutaten werden größtenteils regional eingekauft. Bis auf die Erdbeeren stammt sämtliches Obst und Gemüse der Bäckerei aus der erweiterten Region, Eier kommen direkt aus Partnerbetrieben aus Holzkirchen, Butter aus dem Allgäu und das Mehl aus Landshut. Ferner produziert die Bäckerei mit 100 % Ökostrom und trägt somit wesentlich zur Reduktion von Treibhausgasemissionen bei.

#EiKlimawandel #Lieferkette

Menü-Manufaktur

Wir arbeiten mit einer Menü-Manufaktur zusammen, die sich unter anderem durch CO₂ neutralen Transport auszeichnet. Die Menüverpackung kommt komplett ohne Plastik- oder PET-Folie aus und ist im Sinne von EU Norm EN 13432 innerhalb von 90 Tagen biologisch abbaubar. Das Unternehmen hat begonnen, sämtliche Emissionen in Scope 1 und 2 systematisch zu erheben und die Basis für seine Klimastrategie zu bilden. Scope 3 Emissionen, insbesondere im Rahmen der Lieferkette, sollen zeitnah folgen. Außerdem bezieht die Manufaktur beständig Rohwaren von regionalen Lieferanten in einem hohen zweistelligen Bereich und nutzt saisonales Obst und Gemüse, das größtenteils aus der Region stammt. Palmöl wird bei Eigenkreationen komplett vermieden. Sämtliche Fischprodukte stammen aus Betrieben, die für nachhaltige Fischerei ausgezeichnet sind. Auch im Sinne der Lebensmittelverschwendung arbeitet der Lieferant mit zahlreichen Partnern zusammen und hat seinen Ansatz so angepasst, dass nahezu 100 % der eingesetzten Produkte komplett verarbeitet werden. Verbleibende Lebensmittelreste werden zusammen mit einem Kooperationspartner zu Düngemittel und Biogas verarbeitet.

Seit 2023 arbeiten wir zusätzlich mit einer zweiten kleineren Menü-Manufaktur zusammen, die ausschließliche vegane Mahlzeiten in Bio-Qualität herstellt. Somit können wir die Auswahl an pflanzlichen Komponenten erhöhen und ein attraktiveres Angebot für Patienten und Mitarbeitende bieten.

#EiKlimawandel #Lieferkette

Getränkeversorgung

Ebenso bieten wir ausschließlich Mineralwasser und Fruchtsäfte in Glas-Mehrwegflaschen an, wodurch das Mehrweg- und Kreislaufsystem unterstützt wird. Sowohl das Mineralwasser als auch die Fruchtsäfte stammen aus der Region. Die Saftkelterei achtet auf Nachhaltigkeit und beste Qualität, verarbeitet wird unbehandeltes Obst regionaler Lieferanten. Die ökologischen Erzeugnisse stammen aus dem Streuobstanbau, wo keine synthetischen Behandlungsmittel eingesetzt werden. Seit 2014 setzt sich das Familienunternehmen für das Projekt „Bio-Streuobst aus der Region“ ein. Ziel des Projekts ist es, Streuobstwiesen als „biologisch“ zu zertifizieren, um somit biologisches Obst aus der Region zu erhalten.

#EiKlimawandel #E4Biologische-Vielfalt-und-Ökosysteme #Lieferkette

Obst und Gemüse

Im ISAR Klinikum stammen rund 50 bis 55 % des eingesetzten Obstes und Gemüses von Querfeld. Das Start-up rettet „unperfekte“, d.h. aufgrund von Schönheitsfehlern aussortierte Bio-Lebensmittel. Dadurch bekämpfen wir aktiv die Lebensmittelverschwendung. Im Jahr 2023 konnten so über 5.000 kg Obst und Gemüse gerettet werden. Unsere beliebtesten Produkte waren dabei Äpfel, Gurken und Orangen. Damit landen wir im Ranking „Küchen ab 750 Essen pro Tag“ auf dem 1. Platz. Die Ergebnisse finden sich im „Food Save Report“ von Querfeld.

Der aktuelle Food Save Report kann auf unserer [Homepage im Bereich Nachhaltigkeit](#) eingesehen werden.

#E4Biologische-Vielfalt-und-Ökosysteme #Lieferkette

Speisenversorgung - Patienten und Mitarbeitende

Unsere Patienten bekommen abwechslungsreiche, nährstoffreiche Mahlzeiten, die auf die individuellen (medizinischen) Bedürfnisse der Person zugeschnitten werden. Zusätzlich ist eine Beratung durch Diätassistenten möglich. Auch Mitarbeitende profitieren von frischen Lebensmitteln. Sie erhalten ein vergünstigtes Mittagsmenü, Getränke und einmal wöchentlich frisch gepresste Säfte vom Viktualienmarkt bzw. Bio-Schorlen. Im OP Bereich erhalten die Mitarbeitenden täglich frische Verpflegung, bestehend aus Brötchen, verschiedenem Aufschnitt und Aufstrichen. Das Fleischangebot wurde hierbei auf zweimal pro Woche reduziert und durch Alternativen wie Hummus oder Frischkäse ersetzt. Im Gesamten weist unsere Speisen- und Getränkeversorgung eine Bioquote von 37 % und eine Regionalquote 39 % auf (Stand November 2024).

#E4Biologische-Vielfalt-und-Ökosysteme #S1Eigene-Belegschaft #S4Verbraucher-und-Endnutzer

Adventskalender

Zur Weihnachtszeit wurden im letzten Jahr Adventskalender mit Fairtrade Schokolade an die Mitarbeitenden ausgegeben. Fairtrade verbindet Konsumenten, Unternehmen und Produzentenorganisationen und verändert Handel(n) durch bessere Preise für Kleinbauerfamilien, sowie menschenwürdige Arbeitsbedingungen für Beschäftigte auf Plantagen in Entwicklungs- und Schwellenländern. Die Verpackung ist aus FSC zertifizierten Materialien, die Zertifizierung bestätigt beispielsweise die Einhaltung sozialer und ökologischer Kriterien. Außerdem ist der Adventskalender zu 100 % recyclebar, wenn er korrekt getrennt wird.

#S2-Arbeitskräfte-in-der-Wertschöpfungskette #Lieferkette

Kaffee-Versorgung

Maschinen:

- Die Kaffeemaschinen wurden im Dezember 2023 in weiten Teilen der Klinik ausgetauscht. Zur Auswahl stehen dabei verschiedene Bio-Kaffeekapseln und Kaffeekapseln mit entkoffeiniertem Kaffee. Die neuen Maschinen bieten hygienische Vorteile, da mit Kaffeekapseln gearbeitet wird und ohne Kaffeesatz der Reinigungsaufwand geringer ist. Gleichzeitig wird dadurch das potenzielle Risiko der Schimmelbildung reduziert. Die Maschinen haben aufgrund des fehlenden Mahlwerks einen geringeren Energieverbrauch.
- Die Kapseln arbeiten mit weniger Kaffee als klassische Vollautomaten und Siebträgermaschinen. Da der Großteil des CO₂-Fußabdrucks (knapp 50 %) von Kaffee über die Kaffeemenge resultiert, ist die Kaffeekapsel im Vergleich zu den Alternativen diesbezüglich nachhaltiger.
- Zusätzlich werden die Kapseln separat gesammelt, vom Hersteller abgeholt und durch ein Partnerunternehmen vollständig recycelt.
- Im Juli 2024 wurde die interne Kaffeeverversorgung mit drei durch den Hersteller aufbereitete Maschinen ergänzt. Dabei handelt es sich um runderneuerte, voll einsatzfähige Kaffeemaschinen, welche professionell geprüft, ggf. repariert und gereinigt wurden. Durch die komplette Einsparung der Produktion von Kaffeefullautomaten kann eine Menge Ressourcen eingespart, CO₂-Ausstoß reduziert werden und bereits vorhandenen Maschinen ein zweites Leben geschenkt werden.

#E2Umweltverschmutzung #Lieferkette

Interner Ablauf:

- Darüber hinaus wurde die Kaffeezubereitung im Rahmen der Patientenversorgung umgestellt. Der Kaffee wird nun nicht mehr dezentral, sondern nur noch zentral zubereitet, wodurch insgesamt fünf Großkaffeemaschinen eingespart werden konnten. Insgesamt werden auch in weiteren Bereichen der Klinik Geräte nach und nach gegen energieeffizientere Alternativen ausgetauscht oder überflüssige Geräte entfernt.

#Energiemanagement #Prozessoptimierung

Entwaldungsfreie Lieferkette:

- Beide Kaffeehersteller, von welchen das ISAR Klinikum bezieht, halten die EU-Verordnung zur entwaldungsfreien Lieferkette (EUDR) ein.
- Der Kapsel-Hersteller setzt satellitengestützte Überwachungssysteme ein, um die Ökosysteme in Bezug auf das Entwaldungsrisiko zu überwachen. Daneben wird Aufforstung und eine regenerative Landwirtschaft unterstützt.

#EUDR

Tee-Versorgung

Der Hersteller des Tees, welcher im ISAR Klinikum zubereitet wird, zeichnet sich durch ein hohes Nachhaltigkeitsbewusstsein aus. Die Produktion erfolgt mit einem hohen Anteil selbstgefertigter, sehr energieeffizienter Technik. Abfälle der Produktion werden konsequent getrennt. Im Rahmen der Produktion werden keine umweltgefährdenden Stoffe eingesetzt, welche Wasser oder Abluft verschmutzen. Es werden vorwiegend naturbelassene und nachwachsende Rohstoffe für die Teeherstellung verwendet.

#Energiemanagement #Prozessoptimierung

Bestecktaschen

In der Patientenversorgung werden Bestecktaschen verwendet, welche aus 50 % Graspapier bestehen. Bei Graspapier handelt es sich um weiterverarbeitete Grasfasern, je nach Produkt können bis zu 50 % des herkömmlichen Zellstoffes aus Holz mit Graspapier ersetzt werden.

Die enthaltene Serviette ist kompostierbar und besteht aus bis zu 20 % Recyclinganteil und FSC®-zertifiziertem Material. Die Herstellung erfolgt in Deutschland. Im Vergleich zu Frischfaserzellstoff werden 99 % des Wassers und 95 % der CO₂-Emissionen eingespart.

#Lieferkette

Trinkgläser

Die Trinkgläser bestehen aus thermoplastischem Kunststoff, welches ein biozirkuläres Material ist. Es ist über 100°C hitzebeständig, lebensmittelecht und enthält keine Weichmacher und BPA. Sie werden klimaneutral mit Verwendung von 100 % Ökostrom in Deutschland hergestellt und sind zu 100 % recyclebar. Bei der Verarbeitung von Thermoplasten wird bis zu 90% weniger Energie verbraucht als beispielsweise bei der Herstellung von Glas, Keramik oder Aluminium. Die Trinkgläser sind langlebig, leichter als herkömmliche Gläser und kratzfest sowie bruchstark, sodass das Verletzungsrisiko von Patienten und Mitarbeitenden minimiert ist. Gebrauchte Produkte können an den Hersteller nach Ablauf der Nutzungsdauer zurückgegeben werden, welche anschließend in die Herstellung neuer Produkte einfließen.

#Lieferkette

Isolierkannen

Im Klinikalltag nutzen wir ISAR Klinikum umweltfreundlichere Isolierkannen. Diese Kunststoff-Iso-lierkanne punktet mit professioneller Spülmaschinenfestigkeit, der optimalen Qualität zur Wärmehaltung und dem Einsatz 100 % recycelter Kunststoffe.

#Lieferkette

Kühlgeräte

Auch der Austausch der teilweise defekten Kühlschränke in den Cateringräumen durch energieeffizientere Kühl-Gefrierkombinationen mit einem Verbrauch von 119 kWh/Jahr (Verbrauch alte, kleine Geräte 173 kWh/Jahr) sowie die Reduktion von sieben auf drei Kühlgeräte bringt Energieersparnisse von mehr als 60 % mit sich.

#Energiemanagement

Digitalisierung in der Küche

Zusätzlich haben wir eine digitale Essensbestell-App etabliert, wodurch wir die Planung des Lebensmittelbedarfs optimieren und unsere Papierspeisekarten sowie Papierbestellzettel einstellen konnten.

In Zusammenarbeit mit einem Hersteller für Reinigungsprodukte haben wir verschiedene digitale Überwachungsmechanismen in der Küche etabliert. Dies ermöglicht die digitale Überwachung der Temperaturen und des Verbrauchs der Spülmaschine sowie der Temperaturmessungen zu den (Tief-)Kühleinrichtungen. Die Daten werden in einem Webportal abgelegt. Ein Fernzugriff bietet den Technikern des Anbieters, die Anzahl der Vor-Ort-Termine zu reduzieren. Die permanente, automatisierte und digitale Dokumentation der Temperaturdaten führt zu einer Verbesserung der Qualität, reduziertem Personalaufwand und beendet den Einsatz von Papierlisten.

#Digitalisierung #Prozessoptimierung

Händehygiene in der Küche

Eine Anwendung von Einweghandschuhen hat fast eine 29-fach höhere CO₂-Auswirkung als eine Händedesinfektion mit alkoholischem Desinfektionsmittel². Deshalb ist auch im Sinne der Nachhaltigkeit von Bedeutung, dass - unter Wahrung der hygienischen Vorschriften und der Patientensicherheit - indikationsgerecht zwischen der Anwendung von Handschuhen und der Händedesinfektion gewählt wird. Im Jahr 2023 wurde Prozessbeobachtungen und Schulungen durchgeführt sowie Abläufe in der Küche optimiert. Dadurch wurde der Verbrauch von Handschuhen um 50 % reduziert, wobei der Verbrauch von Händedesinfektionsmittel um über 260 % gestiegen ist. Die Händedesinfektion ist schonender für die Haut, weshalb die Maßnahme zur Gesundheit der Mitarbeitenden beiträgt. Danken werden CO₂-Emissionen eingespart und Handschuh-Abfallmengen reduziert. Weiterhin wurden Kosteneinsparungen verzeichnet.

² SYMPOSIUM Klimaschutz im Krankenhaus (2024): Vortrag „Einfache Maßnahmen mit schnellem Effekt“ von Simon Batt-Nauerz, Leiter Geschäftsbereich Infrastruktur und Nachhaltigkeitsmanagement, Charité [Veranstaltung am 19.02.2024].

Genannte Quellenverweise: 26 g CO₂e pro 1 Nitril-Handschuh und 0,9 g CO₂e pro Händedesinfektion. Quelle: Meist zitierte Berechnung durch Rizon et al. (2021): 26 g CO₂e pro 1 Nitril-Handschuh und 0,9 g CO₂e pro Händedesinfektion. URL: <https://journals.sagepub.com/doi/10.1177/01410765211001583>; ähnliche Werte finden sich z.B. mit 3 kg CO₂e pro 100 Stück Nitril-Handschuhe über gesamte Lebensdauer (30g pro Handschuh) URL: <https://www.carbon-connect.ch/media/filemanager/case-study/medhodik.pdf>.

#E1Klimawandel #E5Kreislaufwirtschaft #S1Eigene-Belegschaft #Prozessoptimierung

Mitwirkung bei der Entwicklung einer Nachhaltigkeitszertifizierung in der Speisenversorgung

In einem gemeinsamen Projekt mit einem Zertifizierungsunternehmen wird ein Nachhaltigkeitskriterienkatalogs für Klinikverpflegung entwickelt. Durch die Praxiserfahrung aus der Klinik kann die Anwendbarkeit für Kliniken sichergestellt werden. Dabei werden beispielsweise Speisenangebot, Beschaffung, Lagerung, Produktion, Ausgabe, Entsorgung, Reinigung, verwendete Technik sowie soziale Aspekte betrachtet.

#Nächste-Schritte

Vorgesehene Maßnahmen

- ^ Ausweitung Bio-Lebensmittelsortiment
- ^ Kennzeichnung des CO₂-Fußabdrucks auf den Speisekarten
- ^ eigener Kräutergarten für die Küche
- ^ Zertifizierung des Nachhaltigkeitskonzepts in der Küche

#Nächste-Schritte

Cafeteria mit eigenem Nachhaltigkeitskonzept

Die Cafeteria setzt ein eigenes Nachhaltigkeitskonzept um. Das Ziel ist, eine ausgewogene Verpflegung mit hoher Qualität anzubieten und dabei möglichst regionale Anbieter zu unterstützen.

Backwaren

Die Backwaren stammen ebenfalls aus einer Münchner Traditionsbäckerei, die sich selbst in dem Bereich Nachhaltigkeit engagiert. Die warmen Gerichte stammen auch von der Menü-Manufaktur und kommen überwiegend in Bio-Qualität, wie beispielsweise die Pommes oder die Lasagne. Die Smoothies werden von einem Berliner Unternehmen aus 100 % Bio-Obst und Bio-Gemüse hergestellt und die Limonade stammt aus einer kleinen regionalen Manufaktur in München. Ebenfalls aus der Region stammen die Bio-Joghurts. Sowohl der Kaffee als auch die Milch und der Kakao kommen in Bio-Qualität. In Zusammenarbeit mit einer Bio-Manufaktur hat im Mai 2023 in unserer Cafeteria eine „Vegane Woche“ stattgefunden, wobei alle Besucher einen kostenlosen Bio-Lippenpflegestift im ISAR Klinikum-Design erhalten haben.

#Lieferkette

Mehrwegverpackungen To-Go

Seit dem 01.01.2023 gilt die neue Mehrwegpflicht. Das bedeutet, dass Restaurants, Bistros und Cafés verpflichtet sind, Essen für unterwegs in Mehrwegverpackungen anzubieten. Im ISAR Klinikum setzen wir auf ein hochwertiges Mehrwegsystem, welches BPA-frei und bis zu 1.000-mal wiederverwendbar ist. Das Mehrweggeschirr ist in Deutschland hergestellt und durch die professionelle Reinigung ist ressourcenschonender im Vergleich zur privaten Spülmaschine. Das Material ist zu 100% recyclingfähig.

#E5Kreislaufwirtschaft

Sitzmöbel in der Cafeteria

Auch bezüglich der weiteren Ausstattung achten wir auf die Beschaffung nachhaltiger Möbelstücke. Exemplarisch zu nennen sind die Stapelsessel auf den Terrassen des Klinikums sowie des Innen- und Außenbereichs der Cafeteria, die zu 75 % aus Greenpol hergestellt werden. Dadurch lässt sich der Verbrauch von Neu-Polypropylen um 50 bis 100 % reduzieren. Außerdem ist Greenpol weder gefährlich noch toxisch und gilt als saubere und sichere Materialgruppe, wird ausschließlich aus dem

Kunststoffanteil des Haushaltsmülls gewonnen und ist zu 100 % recycelbar. Die im Klinikum genutzten Stapelstühle werden in Italien gefertigt und sind mit der internationalen CRADLE-TO-CRADLE Zertifizierung ausgezeichnet.

#Lieferkette

Verwaltungsbereiche/Büros

Stifte und Büromaterial

Ein weitere Umstellung wird sukzessive bei den Kugelschreibern vorgenommen. Die Kugelschreiber bestehen aus 74 % recyceltem Kunststoff und werden in einer Verpackung aus 100 % recycelter Pappe geliefert. Sie bestehen aus weniger Materialkomponenten (z.B. kein Metall) als herkömmliche Kugelschreiber und können deshalb im Nachgang leichter recycelt werden. Die Kugelschreiber sind mit dem NF Umweltfreundlichkeits-Zertifikat ausgezeichnet.

Darüber hinaus konnten auch die Boardmarker auf eine nachhaltigere Alternative umgestellt werden. Diese bestehen zu mindestens 90 % aus nachwachsenden Rohstoffen und sind vollständig klimaneutral.

Die verwendeten Ordner sind zu 100 % aus Recycling-Pappe und sind mit dem „Blauen Engel“ ausgezeichnet. Die Haftnotizen werden in Deutschland aus FSC®-zertifizierten Material hergestellt. Der verwendete Kleber ist frei von Lösungsmitteln, wasserbasiert und umweltfreundlich.

#Lieferkette

Büroequipment

Ebenso erfolgte eine Umstellung von Heftgeräten und Lochern auf Geräte mit Recyclingmaterial-Anteil von über 60 %. Für die Locher und Heftgeräte werden alte Kühlschränke zu Rezyklat verarbeitet, dabei handelt es sich um wiederverwendbare Kunststoffe. Der Locher besteht insgesamt zu 62 % und das Heftgerät zu 81 % aus recyceltem Kunststoff. Sowohl der Locher als auch das Heftgerät sind vollumfänglich recycelbar und die Produktverpackung kommt ohne Plastik aus.

#Lieferkette

Kopierpapier

Wir nutzen Kopierpapier, welches aus 100 % wiederverwertetem, aus der Region des Herstellers stammenden Altpapier hergestellt wird. Die Recyclingpapiere sind mit dem Umweltsiegel „Blauer Engel“ und dem „EU Ecolabel“ ausgezeichnet. Bei der Herstellung wird kein Grundwasser, sondern Oberflächenwasser eines angrenzenden Flusses verwendet. Dadurch entstehen die Recyclingpapiere besonders emissionsarm und ressourcenschonend. In den Jahren 2021 und 2022 konnten so 100 % Holz, 79 % Wasser, 73 % der Energie und insgesamt 42 % der CO₂-Emissionen im Vergleich zum Frischfaserzellstoff eingespart werden. Dies entspricht einer Einsparung von 17.351 kg Holz, 322.856 Liter Wasser, 76.634 kWh Energie und 3.319 kg CO₂-Emissionen. Des Weiteren beziehen wir Zuckerrohr-Kopierpapier. Dieses ist das europaweit erste baumfreie Mehrzweck-Kopierpapier und wird aus Nebenprodukten bei der Zuckerproduktion hergestellt. In bestimmten Bereichen ist der Einsatz hochweißen Papiers erforderlich, wofür das Papier aus Zuckerrohr besonders geeignet ist.

Die verwendeten Batterien werden in Deutschland produziert. Der Hersteller ergreift umfassende Maßnahmen im Rahmen der Nachhaltigkeit und berichtet darüber nach GRI-Standard.

#Lieferkette

Büromöbel

In den Büros werden ebenso überwiegen Sitzmöbel aus einer nachhaltigen Produktion in Deutschland verwendet. Bei der Herstellung der Stühle wird kein Wasser benötigt und anfallende Abfälle werden überwiegend dem Kreislauf zurückgeführt oder weiterverarbeitet. Kunden haben die Möglichkeit, ihre alten Stühle gegen eine Umweltprämie beim Kauf eines neuen Stuhls einzutauschen, um die Kreislaufwirtschaft zu unterstützen. Nicht mehr benötigte Produkte werden nicht als Abfall behandelt, sondern liefern die Rohstoffe für ein neues Produkt.

Die Sitzmöbel bieten unseren Mitarbeitern optimale ergonomische Voraussetzungen, um Rückenproblemen vorzubeugen.

#E5Kreislaufwirtschaft #SIEigene-Belegschaft #Lieferkette

Digitaler Briefversand

Der Briefversand (z.B. Arztbriefschreibung) wurde auf eine elektronische Postbox umgestellt, mit der die Druck- und Versandprozesse im Unternehmen beschleunigt werden. Die Briefe werden digital an die Druckzentren übermittelt, wodurch rund 50 % des Transportweges entfallen und sich dadurch der Straßenverkehr sowie die Emissionen verringern. Das dazugehörige Logistikunternehmen plant die Touren optimal, um die Präzision der Abholung zu erhöhen und die CO₂-Emissionen zu reduzieren.

#Digitalisierung

Digitale Patientenkurve

Die digitale Patientenkurve und das Patientendatenmanagementsystem (PDMS) erhöhen die Effizienz der Prozesse und gewährleisten weitere umfassende Papiereinsparungen.

#Digitalisierung

Digitale Leseangebote für Patienten

In unseren Ambulanzen, Wartebereichen und in den Patientenzimmern haben wir durch einen digitalen Lesezirkel alle Lesezirkel in Papierform beendet und die Menge an Tageszeitungen halbieren können. Das digitale Angebot, welches für alle Altersklassen geeignet ist, trägt zudem zur Steigerung der Zufriedenheit der Patienten und Besucher bei.

#Digitalisierung

EDV und IT

Telekommunikation

Teil unseres Konzeptes für eine nachhaltige Software- und Internetnutzung ist der Service des ersten klimaneutralen Telekommunikationsanbieters. Dieser hat verschiedene Maßnahmen umgesetzt, um klimaneutral zu werden, exemplarisch Energieeffizienzmaßnahmen, ISO 50001 Zertifizierung, Nutzung erneuerbarer Energien und die Kompensation verbleibender Emissionen.

#E1Klimawandel #Energiemanagement

Glasfaser und Server

Im ISAR Klinikum werden Glasfaserkabeln genutzt. Im Vergleich zu Kupferleitungen benötigt der Datentransport via Glasfaserkabel deutlich weniger Energie. Das ISAR Klinikum verfügt deshalb über einen direkten Glasfaseranschluss bis in das Rechenzentrum.

#E1Klimawandel #Energiemanagement

Server und Serverräume

Im ISAR Klinikum werden zwölf physikalische Server genutzt, um ca. 180 virtuelle Server auf dieser Plattform zu betreiben. Die Virtualisierung der Server führte zur Minimierung unserer Abwärme-Leistung in den Rechenzentren. Im Jahr 2024 wurde zudem die Georedundanz der Serverinfrastruktur aufgelöst. Dadurch ergeben sich folgende Vorteile aus energietechnischer Sicht:

- Das Backup-Rechenzentrum wurde stillgelegt – die Klimaanlage wurde abgeschaltet.
- Die zwei Telefonie-Rechenzentren wurde zusammengelegt – Eine Klimaanlage wurde abgeschaltet
- Alle Serverkomponenten wurden in Rechenzentrum 1 zusammengeführt, das Rechenzentrum 2 wurde stillgelegt und die Klimaanlage abgeschaltet
- Die Umgebungstemperatur in den Rechenzentren wurde von 19 auf 22 Grad erhöht, was den Energieverbrauch der Klimaanlagen reduziert
- Das Rechenzentrum für die aktiven Netzwerkkomponenten wurde neu aufgebaut und mit gekapselten Serverschränken (Racks) und geschlossenem Kühlkreislauf ausgerüstet (In Rack Cooling Solution). Dadurch ist es nicht mehr erforderlich, den gesamten Raum zu kühlen, sondern die Kühlleistung wird auf den Serverschrank konzentriert.

#EIKlimawandel #Energiemanagement

Diktiersystem

Das Diktiersystem, das von ca. 120 Ärzten genutzt wird, wird aktuell in eine Cloud umgezogen (Stand Dezember 2024). Cloud-Lösungen können energieeffizienter betrieben werden kann. Nachfolgend werden die lokalen Applikationsserver vor Ort, welcher bisher verwendet wurde, abgeschaltet.

#EIKlimawandel #Energiemanagement

Browser Ecosia

Darüber hinaus wurden die Standard-Suchmaschinen im gesamten Haus auf Ecosia umgestellt und so der Anreiz für alle Mitarbeitenden gesetzt, die Suchmaschine zu verwenden, die mehr Strom aus erneuerbaren Energien ins Stromnetz einspeist als für die Suchanfragen verwendet wird. Zudem werden die Einnahmen aus Suchanfragen verwendet, um Bäume als Grundlage für eine intakte Umwelt, gesunde Menschen und eine stabile Wirtschaft zu pflanzen.

#EIKlimawandel #Energiemanagement #Lieferkette

Klimapositives Webhosting der Homepage

Die Homepage des ISAR Klinikums ist von einem klimapositiven Anbieter gehostet, welcher nach den Standards der Gemeinwohl-Ökonomie und Benefit Corporation zertifiziert ist. Die Rechenzentren des Anbieters werden mit Ökostrom aus Wasser- und Windkraft versorgt. Das Unternehmen kompensiert CO₂-Verbrauch durch eine Initiative, welche im Rahmen von Wiederaufforstungsprojekten Bäume pflanzt.

#EIKlimawandel #Energiemanagement #Lieferkette

Bildschirme und PCs

Es wurde in eine spezielle Software wird der Energieverbrauch der PCs und Monitore laufend gemessen und dokumentiert. Nach einer Analyse wurden im Jahr 2023 Energieprofile eingerichtet, mit welchen 400 Monitore nach einer gewissen de-aktiven Zeit automatisiert abgeschaltet werden. Zudem können Bildschirme und PCs unabhängig und nicht mehr nur zentral heruntergefahren werden (z. B. nachts, am Wochenende). Diese Umstellung in Software- und Clientmanagement bringt eine

hochgerechnete Jahreseinsparung von etwa 60.000 kWh. Eine Erweiterung der Maßnahme wird anvisiert.

#EIKlimawandel #Energiemanagement

Austausch energieeffizientere Geräte

Das ISAR Klinikum achtet bei Neuanschaffungen darauf, energieeffizientere Geräte zu beziehen. Im IT-Bereich wird dabei besonderer Wert beispielsweise auf den Austausch von PCs und Laptops gelegt.

#EIKlimawandel #Energiemanagement

Umstellung der Batterien bei Türschlössern

Durch individuelle Zutrittskarten werden im ISAR Klinikum die Zutrittsrechte organisiert. Deshalb sind etwa 750 Türen mit einem entsprechenden elektronischen Schloss versehen, welches jeweils mit 3 Batterien betrieben wird. Seit Dezember 2024 werden für die Türschlösser anstatt Alkalibatterien nun Lithiumbatterien verwendet. Durch die längere Lebensdauer der Lithiumbatterien reduziert sich der Wartungsaufwand (bisher: Batteriewechsel 2x pro Jahr) und es werden weniger Batterieabfälle verursacht. Durch die längere Zuverlässigkeit der Energieversorgung sind die Türzutritte kontinuierlich sichergestellt, was zur allgemeinen Sicherheit im Unternehmen beiträgt. Weiterhin ist das Risiko geringer, dass die Batterien auslaufen und nachfolgend Schäden an der Schlosselektronik sowie für die Umwelt verursachen.

#EIKlimawandel #Energiemanagement

Personalmanagement

Bildungsangebote

Es besteht ein regelmäßiges Schulungsangebot (z. B. Brandschutz, Datenschutz, Arbeitssicherheit inkl. Abfallmanagement, Hygiene) für alle Mitarbeitenden. Weitere Fort- und Weiterbildungen werden finanziell gefördert.

Es werden den Patienten und Mitarbeitenden verschiedene Magazine zu aktuellen Nachhaltigkeitstrends in den Wartezimmern der Praxen zur Verfügung gestellt.

Das ISAR Klinikum nimmt an Studien, Pilotprojekten, Interviews sowie Netzwerktreffen teil, um organisationsübergreifend Nachhaltigkeitsentwicklungen zu stärken und Erfahrungen aktiv auszutauschen. Nähere Informationen zu den Netzwerken können im Abschnitt „[Netzwerke und Organisationen](#)“ nachgelesen werden.

#S1Eigene-Belegschaft #G1Unternehmenspolitik

Chancengerechtigkeit

Laut Analysen des Statistischen Bundesamtes lag das deutschlandweite geschlechterspezifische Lohngefälle zwischen Frau und Mann (Gender Pay Gap bei vergleichbaren Qualifikationen, Tätigkeiten und Erwerbsbiografien) im Jahr 2021 bei 6 %³. Im ISAR Klinikum legen wir großen Wert auf Chancengleichheit und eine faire Bezahlung, welche keine geschlechtsspezifischen Unterschiede macht. Seit dem Jahr 2022 sind wir als „Fair Pay Analyst“ durch die europäische Gewährleistungsmarke Universal Fair Pay Check der gemeinnützigen Fair Pay Innovation Lab (FPI) GmbH zertifiziert. Konkret bedeutet dies, dass wir unser Vergütungsmodell jährlich einer Gehaltsanalyse unterziehen und dabei die Gehaltsunterschiede (nach Berücksichtigung der personen- und

3 Destatis – Statistisches Bundesamt (2022): Gender Pay Gap 2021: Frauen verdienten pro Stunde weiterhin 18 % weniger als Männer. URL: https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2022/03/PD22_088_621.html;jsessionid=E5B6BEF8871D6433CFB4045EF53317E3.live?21 [Abruf am: 07.10.2022].

arbeitsplatzbezogenen Merkmale) zwischen Frauen und Männern unter 2 % liegen. Auch für das Jahr 2023 konnten wir uns erneut erfolgreich zertifizieren lassen.

Das aktuelle Zertifikat kann auf unserer [Homepage im Bereich Karriere](#) eingesehen werden.

#SIEigene-Belegschaft

Integration

Wir bieten zusätzlich Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten für Gesundheitsfachkräfte aus Entwicklungsländern an. Insgesamt haben 37,72 % der Mitarbeitenden einen Migrationshintergrund (Stand: 2024).

#SIEigene-Belegschaft

Inklusion

3,52 % der Mitarbeitenden haben eine Behinderung (Stand 2023). Um den individuellen Bedürfnissen aller Mitarbeitenden gerecht zu werden, werden sie individuell ausgestattet, beispielsweise mit extragroßen Bildschirmen oder Spezialprogrammen inkl. Bildschirmleupe. Die gesamte IT-Infrastruktur ist dank eines Spezialsoftwareanbieters barrierefrei.

#SIEigene-Belegschaft

Beauftragte für Diversität und Inklusion

Die Beauftragte für Diversität und Inklusion des ISAR Klinikums ist zentrale Ansprechpartnerin für die Geschäftsführung und Führungskräfte bei allen Fragen zum Thema Diversität und Inklusion. Die Beauftragte unterstützt in beratender Weise sowohl bei der Erarbeitung von Unternehmenszielen als auch in Einzelfällen im HR-Bereich.

#SIEigene-Belegschaft

Charta der Vielfalt

Die Vielfalt der Gesellschaft beeinflusst durch Globalisierung, den demographischen und gesellschaftlichen Wandel, prägt auch die Arbeitswelt in Deutschland. Wir können daher nur erfolgreich sein, wenn wir die vorhandene Vielfalt anerkennen, fördern und nutzen. Das betrifft auch die Vielfalt unserer Belegschaft. Mit der Unterzeichnung der Charta der Vielfalt setzt das ISAR Klinikum ein Zeichen für gegenseitigen Respekt und Vertrauen.

#SIEigene-Belegschaft

Erfolgsfaktor Familie

Seit 2024 ist das ISAR Klinikum Teil des Netzwerks „Erfolgsfaktor Familie“. Dieses wurde 2007 vom Bundesfamilienministerium und dem Deutschen Industrie- und Handelskammertag als zentrale Plattform für familienfreundliche Unternehmen gegründet. Seither wächst es kontinuierlich und umfasst mittlerweile über 8.700 Mitglieder, vom Kleinstbetrieb bis zum DAX-Unternehmen. Das Netzwerkbüro unterstützt mit seinen Angeboten vor allem kleine und mittlere Betriebe bei der praktischen Umsetzung einer Personalpolitik.

#SIEigene-Belegschaft #G1Unternehmenspolitik

Auszeichnung Arbeitgeber



Im Jahr 2023 wurde das ISAR Klinikum erstmals mit dem Top Company Award von kununu ausgezeichnet. Das bedeutet, dass das Klinikum zu den 5% der Arbeitgeberprofile auf kununu gehört, die diese Auszeichnung erhalten haben. Auch für die Jahre 2024 und 2025 hat das ISAR Klinikum diese Auszeichnung erhalten.



Darüber hinaus hat das ISAR Klinikum im Jahr 2024 die Auszeichnung „Gesunder Arbeitgeber“ München durch die EUPD Research erhalten. Die Auszeichnung „Gesunder Arbeitgeber“ wird für herausragende Leistungen in der Betrieblichen Gesundheitsförderung (BGF) und im Betrieblichen Gesundheitsmanagement (BGM) verliehen. Es wird von Unternehmen als anerkanntes Gütesiegel genutzt und signalisiert sowohl den bestehenden als auch den zukünftigen Mitarbeitenden ihr vorbildliches Engagement für Wohlbefinden am Arbeitsplatz.

#SIEigene-Belegschaft #GIUnternehmenspolitik

Willkommensgeschenke am ersten Arbeitstag

Schon bei Eintritt begrüßen wir die neuen Mitarbeitenden des ISAR Klinikums mit nachhaltigen Willkommensgeschenken, welche ressourcenschonend und unter sozialverträglichen Arbeitsbedingungen produziert werden. Dazu gehören ein Notizbuch aus Recyclingpapier und ein Kugelschreiber aus Bio-Kunststoff, welche beide in Deutschland hergestellt werden. Zudem gibt es sogenannte Teaballs, die als Alternative zu herkömmlichen Tees dienen. Diese kommen ohne Teebeutel und sind direkt nach der Zugabe von heißem Wasser trinkfertig. Die Zutaten stammen aus kontrolliertem biologischem Anbau und sind zu 100 % aus Pflanzenextrakten ohne Zusatzstoffe. Die Teaballs werden in einer Behinderten-Werkstatt gepresst, abgefüllt und verpackt.

#SIEigene-Belegschaft #Lieferkette

E-Dienstwägen

Auch im Bereich Elektromobilität haben wir ein ansprechendes Angebot für unsere Mitarbeitende geschaffen. Zusammen mit einem Spezialisten für Servicedienstleistungen für betriebliche Zusatzleistungen bieten wir allen Mitarbeitenden der Klinik vollelektrische Fahrzeuge für vergleichsweise geringe Leasingraten an. Diese beinhaltet neben der Leasingrate auch die Überführung, die Zulassung, den Service, den Verschleiß, die Vollkasko-Versicherung sowie die Steuer.

#E2Umweltverschmutzung #SIEigene-Belegschaft

JobRad

Für Mitarbeitende, die eine finanzielle Unterstützung bei Beschaffung eines Fahrrads, E-Bikes oder Lastenrad nutzen wollen, gibt es in Zusammenarbeit mit JobRad die Möglichkeit ein entsprechendes Rad zu leasen. Dabei werden die monatlichen Raten automatisch vom Gehalt abgezogen. Durch die vorteilhafte Versteuerung können damit bis zu 40 % gegenüber dem klassischen Kauf gespart werden.

#E2Umweltverschmutzung #S1Eigene-Belegschaft

Reduzierung von Treibhausgas-Emissionen durch die Belegschaft

Unsere Mitarbeitenden erhalten verschiedene Möglichkeiten, ihren persönlichen CO₂-Fußabdruck zu senken, wie z. B. durch die Möglichkeit des Erwerbs eines Job-Rads, Job-Tickets für den ÖPNV und das dauerhafte Angebot von Homeoffice in allen Bereichen, wo dies möglich ist.

#E2Umweltverschmutzung #S1Eigene-Belegschaft

Digitalisierung in der Personalverwaltung

Die monatlichen Gehaltsabrechnungen können alternativ zum Papierausdruck nach Einwilligung der Mitarbeitenden per Email versandt werden. Ziel ist es, den Versand per Hauspost auf Papier auf ein Minimum zu reduzieren. Das von unserem Abrechnungsprogramm bereit gestellte Verfahren ermöglicht es, die persönliche Gehaltsabrechnung an jeden Mitarbeitenden sicher und zuverlässig über eine verschlüsselte Verbindung an die private Emailadresse zu übermitteln. Anhand eines zweifachen Entschlüsselungsverfahrens können die Mitarbeitenden die Abrechnung auf dem privaten Computer oder Smartphone öffnen und speichern.

#Digitalisierung

Laufaktionen für den guten Zweck

Neben den ökologischen Gemeinschaftsaktionen werden die Mitarbeitenden ebenso über gemeinschaftliche Teilnahmen zu sozialem Engagement motiviert. Durch die gemeinsame Teilnahme z. B. am Organspendelauf tragen die Mitarbeitenden aktiv zu globalen Nachhaltigkeitszielen der sozialen Dimension bei. Auch bei dem B2Run Firmenlauf in München lag im Jahr 2024 neben dem sportlichen Aspekt auch ein Fokus auf sozialer Nachhaltigkeit, indem das Team ISAR Klinikum als DKMS-Charity Starter 5 € pro gekauften Startplatz an die DKMS gespendet hat.

#S1Eigene-Belegschaft #S3Betroffene-Gemeinschaften

Nachhilfeangebot

Um Eltern schulpflichtiger Kinder zu Hause und unsere Auszubildenden zu entlasten, bietet das ISAR Klinikum seit dem Jahr 2024 kostenlos professionelle Nachhilfe und ein Lern-Coaching für Mitarbeiterkinder und Auszubildende an. Gemeinsam mit einem Kooperationspartner steht bei Bedarf ein geschulter Ansprechpartner für Fragen in Mathematik, Physik, Deutsch, Englisch, Chemie sowie ein Lern-Coach für die Klassenstufen 5 – 13 für alle Schularten und in der Berufsausbildung zur Verfügung.

Der Bildungsanbieter ist mehrfach ausgezeichnet und wird aufgrund seines innovativen Konzeptes vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert.

Vorteile für die Mitarbeitenden:

- Weniger Stress für die ganze Familie durch die Entlastung von Eltern und Kindern / Auszubildenden und somit Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie
- Nachhilfe an 7 Tagen in der Woche mit geprüften Nachhilfelehrkräften
- persönliche Betreuung (1-zu-1) – individuell auf das Kind zugeschnitten
- Keine Terminbuchung nötig – einfache und schnelle Kontaktaufnahme über Chat oder Video

#SIEigene-Belegschaft

Vorgesehene Maßnahmen

- ^ **Interne Informations- und Sensibilisierungsmaßnahmen zur Nachhaltigkeit:** Es soll das Bewusstsein der Mitarbeitenden hinsichtlich Nachhaltigkeit gestärkt werden. Es könnten beispielsweise Informationsaktionen zur nachhaltigen Entwicklung, gesetzlichen Anforderungen oder nachhaltige Führungskompetenzen umgesetzt oder sensibilisierende Nudgings umgesetzt werden.
- ^ **Weitere nachhaltige Dienstleistungen / Benefits für Mitarbeitende**

#Nächste-Schritte

AEMP

Umstellung der Grundreinigung

Im Jahr 2023 wurde der Prozess zur Grundreinigung von Instrumenten in der AEMP umgestellt, um den Verbrauch von Wasser, Chemikalien und Strom zu reduzieren. Die Grundreinigung von Instrumenten ist erforderlich, da Instrumente einem Alterungsprozess unterliegen, diese ist jedoch zeit- und ressourcenintensiv. Zur Optimierung dieses Prozesses wurde eine Ultraschallreinigung etabliert. In den nachfolgenden Tabellen sind die ursprüngliche Grundreinigung und die Ultraschallreinigung dargestellt.

Abbildung 3: Grundreinigung Reinigungs- und Desinfektionsgerät (vor Umstellung)

Prozessschritt	Wassermenge	Temperatur	Zeit	Chemie
Vorspülen	45 Liter	25 °C	5 Minuten	Keine
Reinigen 1	45 Liter	45 °C	5 Minuten	6,5 ml/l
Reinigen 2	45 Liter	70 °C	15 Minuten	20 ml/l
Spülen	45 Liter	25 °C	2 Minuten	Keine
Trocknen	/	80 °C	5 Minuten	Keine
Gesamt	180 Liter	/	85 Minuten*	1192,5 ml Chemie

* inkl. Zwischenzeiten, in denen z.B. die Maschine heizt oder sich Wassertanks der Maschine entleeren bzw. füllen.

Abbildung 4: Grundreinigung Ultraschallbad (nach Umstellung)

Prozessschritt	Wassermenge	Zeit Ultraschall	Chemie
Reinigung	30 Liter	10 Minuten	20 ml/l Chemie
Gesamt	30 Liter	10 Minuten	600 ml Chemie

Durch die Umstellung der Grundreinigung mit dem Ultraschallbad ergeben sich Einsparungen in verschiedenen Faktoren:

- ✓ Chemie: 50 % Einsparung (anstatt 1.192,5 ml nur 600 ml pro Liter Wasser)
- ✓ Wasserverbrauch: 83 % Einsparung (anstatt 180 Liter nur 30 Liter Wasser pro Reinigung)
- ✓ Zeit: 88 % Einsparung (anstatt 85 Minuten nur 10 Minuten pro Reinigung)
- ✓ Strombedarf: 99 % Einsparung (anstatt 4,5 kWh nur 0,045 kWh pro Reinigung)

Des Weiteren führte der Austausch der Systeme zu einer Erweiterung der Reinigungskapazität und Reduktion von Energieressourcen durch intelligente Energierückgewinnungssysteme.

Im Jahr können durch die verschiedenen positiven Effekte insgesamt 7.500 Liter VE-Wasser, 29,63 Liter Chemie und 5.000 kWh Strom eingespart werden.

[#E3Wasser-undMeeresressourcen](#) [#Wassermanagement](#) [#Energiemanagement](#)

Austausch der Reinigungs- und Desinfektionsgeräte

Durch einen Austausch der Reinigungs- und Desinfektionsgeräte in der AEMP im Jahr 2021 werden 20 % der Wasserressourcen durch ein intelligentes Wassermanagement-System und spezielle Rückgewinnung-Tanks eingespart. Ebenso konnte zur Schonung der Umwelt der Bedarf an Reinigungschemikalien reduziert werden. Durch Auslassen des Schrittes "Zwischenspülen" werden 40 bzw. 80 Liter vollentsalztes (VE) Wasser gespart. Täglich werden dadurch 2.400 Liter VE-Wasser gespart, bei 250 Arbeitstagen im Jahr entspricht dies einer Einsparung von 600.000 Litern.

[#E3Wasser-undMeeresressourcen](#) [#Wassermanagement](#)

Umstellung der Chemie

Im Jahr 2023 wurde zudem die verwendete Chemie auf ein Ultrahochkonzentrat umgestellt. Nach der Umstellung ergeben sich Ersparnisse (berechnet auf der Grundlage der Daten von 2022), welche in der untenstehenden Tabelle aufgeführt sind.

Abbildung 5: Umstellung der Chemie

	Gesamtverbrauch pro Jahr (Liter)	Gesamtverbrauch pro Jahr (Fässer je 200 l)
Chemie vor Umstellung (Datengrundlage Jahr 2022)	520,3 l + 737,88 l = 1258,18 l	2,60 Stk. + 3,70 Stk. = 6,30 Stk.
Chemie nach Umstellung	208 l + 295 l = 503 l	1,04 Stk. + 1,45 Stk. = 2,49 Stk.
Jährliche Einsparung	755,18 l	3,81 Stk.
Jährliche Einsparung (%)	60,02 %	

Pro Jahr sparen wir im Vergleich zur vorhergehenden Chemie 755,18 Liter ein, das entspricht 3,81 Fässern (200 l). Dies bedeutet einer Reduzierung des Verbrauchs um über 60 %. Es werden demnach nur noch ca. 2,49 Fässer im Jahr benötigen. Dadurch ist nur noch einmal jährlich eine Anlieferung von Chemie erforderlich, wobei diese vor der Umstellung dreimal im Jahr erforderlich war. Die Anlieferungsstrecke beträgt 778 km – demnach werden insgesamt etwa 3100 km Transportweg mit entsprechendem CO₂-Verbrauch eingespart.

Im Zuge der Umstellung konnte zudem der Wasserverbrauch um 5 Liter pro Charge gesenkt werden - das entspricht einer jährlichen Einsparung von 20.210 Liter VE-Wasser

Durch die Umstellung konnten in der 6-wöchigen Testphase auch für die internen Abläufe und die eingesetzten Materialien Vorteile festgestellt werden:

- Verbessertes Reinigungsergebnis auch ohne aufwendige Vorbehandlung, wodurch Zeit eingespart und die Mitarbeitenden entlastet werden.
- Werterhalt der Instrumente, da diese nicht mehr so schnell verfärben und die Optik sich verbessert
- Maximale Hygiene bei gleichzeitiger Materialschonung
- Wiederherstellung und langfristiger Erhalt einer optimalen Haptik der Instrumente durch die verbesserte Entfernung stumpfer Beläge

#E2Umweltverschmutzung #E3Wasser-undMeeresressourcen #Wassermanagement

Mehrweginstrumente

Um den Einsatz von Einwegmaterialien und die damit verbundenen Abfallmengen zu vermeiden, verwenden wir Mehrwegartikel aus deutscher Fertigung im Bereich von Pinzetten, Scheren oder Nadelhaltern. Diese werden im Bereich AEMP fachgerecht aufbereitet.

#E5Kreislaufwirtschaft

Objektmanagement

Wassersparsysteme

Weiterhin benutzt das ISAR Klinikum ein Wassersparsystem für Duschen, das durch energiefreie Druckerhöhung im Duschkopf 40 % Wasser, Energie und Kosten einspart und das ohne Verlust des Duschkomforts. Im Selbsttest konnte der Wasserverbrauch pro Minute von 16 auf 9 Liter reduziert werden. Darüber hinaus kann das Legionellen-Risiko und die Keimbildung durch die Verwirbelung des Wassers sowie einer speziellen Entleerungsfunktion reduziert werden.

Zusätzlich werden auch Strahlregler klinikweit eingesetzt, welche die Durchflussmenge der Handwaschbeckenarmaturen auf 5 Liter pro Minute begrenzen. Normalerweise ist aufgrund von Kalkablagerungen erforderlich, dass die Strahlregler an den Wasserhähnen regelmäßig getauscht oder entkalkt werden. Mithilfe der Luftbeimischung durch die neuen Strahlregler erhöht sich der Wasserdruck und es lagert sich deutlich weniger Kalk ab. Dadurch ist der Austausch lediglich alle drei Jahre notwendig, wodurch sowohl Wasser als auch Rohstoffe gespart werden.

#E3Wasser-und-Meeresressourcen #Wassermanagement

Klimaanlage

Derzeit wird geprüft, ob der Austausch der Klimaanlage zu einem kleineren Modell weitere energieeinsparende Effekte realisieren würde.

#E1Klimawandel #Energiemanagement

Beleuchtung

Im ISAR Klinikum wurden bereits einige Bewegungsmelder installiert. Zudem wird kontinuierlich auf LED-Beleuchtung umgestellt. Beide Energiesparmaßnahmen werden sukzessiv weiterhin ausgebaut, um die Energieeffizienz im Bereich Beleuchtung stetig zu verbessern.

Im August 2024 wurden u. a. im Treppenhaus 1 insgesamt 37 Leuchten mit Bewegungsmeldern und energieeffizienteren Leuchtmitteln ausgestattet. Hieraus ergibt sich eine jährliche Stromeinsparung von fast 10.000 kWh pro Jahr, was 85,65 % des bisherigen Stromverbrauchs entspricht.

Abbildung 6: Umrüstung der Beleuchtung in Treppenhaus 1

Leuchtart	Leuchten Anzahl	Stromverbrauch pro Leuchte	Brenndauer pro Tag	Stromverbrauch jährlich
Dauerbeleuchtung bis 08/2024	37 Stk.	36 Watt	24 Std. / Tag	11.668,320 kWh
Bewegungsmelder ab 08/2024	37 Stk.	15,5 Watt	ca. 8 Std. / Tag	1.674,620 kWh
Jährliche Einsparung				9.993,7 KWh
Jährliche Einsparung (%)				85,65%

#EiKlimawandel #Energiemanagement

Qualitätsmanagement



Durch unser umfassendes und konsistentes Qualitätsmanagement kann sich das ISAR Klinikum stets weiterentwickeln und das hohe Leistungsniveau fortlaufend verbessern. Neben den gesetzlichen Erfordernissen erfüllt unser Qualitätsmanagementsystem auch die Anforderungen gemäß DIN EN ISO 9001 und ist seit 2016 durchgängig nach dieser Norm (re-)zertifiziert.

Die bestmögliche Qualität in der medizinischen Versorgung unserer Patienten steht bei uns an höchster Stelle. Im Fokus liegt dabei vor allem die Patienten- sowie Mitarbeitersicherheit. Zudem ist es uns besonders wichtig, alle Abläufe auf unsere Patienten auszurichten und deren Leistungsanforderungen in das Zentrum unserer Planungen zu stellen. Wir setzen unterschiedliche Instrumente - wie beispielsweise Audits und Kennzahlenanalysen - ein, durch welche wir unsere Prozesse überwachen und Schwachstellen sowie Risiken frühzeitig erkennen können.

Des Weiteren können unsere Patienten durch unsere Terminals an den Patientenbetten an einer Meinungsbefragung teilnehmen. Die Befragungsskalierung besteht aus fünf verschiedenen Smileys. Ergänzend haben die Patienten die Möglichkeit, Anmerkungen durch Freitexte zu hinterlegen. Bei einer negativen Gesamtbewertung wird Patienten eine Rückmeldung vom Beschwerdemanagement angeboten. Die Befragungsergebnisse werden den betreffenden Abteilungen monatlich per Report übermittelt. Sollten im Freitext definierte Schlagwörter verwendet werden (z. B. „defekt“), erfolgt umgehend eine Alert-Benachrichtigung an die zuständige Abteilung. Aus den Anregungen und der Kritik der Patienten werden Maßnahmen abgeleitet, welche zur stetigen Verbesserung des Qualitätsmanagementsystems beitragen.



Ergänzend werden auch anderweitige Beschwerden, Anregungen und Lob unserer Patienten beispielsweise über das Homepage-Kontaktformular, per E-Mail, telefonisch oder persönlich angenommen. Beschwerden und Anregungen werden interdisziplinär bearbeitet, sodass ggf. Verbesserungsmaßnahmen entwickelt und umgesetzt werden können. Das Lob wird stets an die betreffenden Mitarbeitenden übermittelt.

#G1Unternehmenspolitik #S4Verbraucher-und-Endnutzer

Risikomanagement

Eine zusätzliche tragende Säule stellt unser klinisches Risikomanagement dar, das durch eine offene Fehlerkultur geprägt ist.

In unserem Meldesystem CIRS („Critical Incident Reporting System“), welches in das Intranet eingebunden ist, können Mitarbeitende anonym Beinahe-Fehler aus dem Alltagsgeschehen erfassen. Unser Ziel ist es, aus den Ereignissen übergreifend zu lernen und einer Wiederholung vorzubeugen. Die Risiken werden durch ein internes Fachgremium konstruktiv analysiert. Wir nutzen unsere entdeckten Risiken, um auf den verschiedensten Ebenen eine stetige Verbesserung zu erreichen. Resultierende Maßnahmen umfassen beispielsweise prozessuale, organisatorische, bauliche oder technische Optimierungen.



Abgeschlossene CIRS-Fälle werden intern im CIRS-System veröffentlicht und können somit zu einem Lernen zwischen den Abteilungen beitragen. Die Fälle werden nach individueller Entscheidung für das einrichtungsübergreifende Lernen auf der Plattform „CIRS HealthCare“ veröffentlicht.

#G1Unternehmenspolitik #S4Verbraucher-und-Endnutzer

Initiative Qualitätsmedizin

Darüber hinaus sind wir Mitglied der Initiative Qualitätsmedizin (IQM) und stehen für offenen Umgang mit Fehlern und die aktive Verbesserung medizinischer Behandlungsqualität zum Wohl der Patienten. Dazu messen und veröffentlichen alle IQM Mitglieder medizinische Ergebnisqualität für relevante Krankheitsbilder und Behandlungsverfahren. Die Ergebnisse sind immer überprüfbar, manipulationssicher und zeigen die Stärken und Potenzialen aller Mitglieder. Unsere Ergebnisse des Vorjahres können unter folgendem Link abgerufen werden:

<https://www.initiative-qualitaetsmedizin.de/mitglieder/report/krankenhaeuser/isar-kliniken>

#G1Unternehmenspolitik

Betriebliche Gesundheitsförderung inkl. Benefits

Im ISAR Klinikum werden zahlreiche Maßnahmen umgesetzt, welche auf die Gesundheit und das Wohlbefinden der Mitarbeitenden ausgerichtet sind. Die Weiterentwicklung des Betrieblichen Gesundheitsmanagement erfolgt in Kooperation mit der Techniker Krankenkasse.

Konkrete Beispiele für Handlungsfelder sind:

Verbesserung der Arbeitsorganisation und der Arbeitsbedingungen

- ein zusätzlicher Urlaub zum Geburtstag pro Jahr
- flexible Arbeitszeitmodelle
- Bildschirmbrille
- höhenverstellbare Schreibtische in der Verwaltung, nach Einzelfallprüfung auch in anderen Bereichen
- Entfernung von Teppichböden in Stationsfluren, um rückschonenderes Schieben von Betten, Rollstühlen und Wägen zu ermöglichen
- Elektrisch öffnende Türen in hochfrequentierten Bereichen zur besseren Passierbarkeit mit Rollstuhl und Betten
- Einsatz moderner, leichtlaufender Transportrollstühle und -liegen
- Neuanschaffung eines zweiten Mobilisationsstuhls (Jahr 2024)
- Einsatz leichter Essenstabletts vor allem im Bereich der PK-Stationen
- Einsatz von drei Robotern zur körperlichen Entlastung von Mitarbeitenden
 - Selbstständige interne Transporte bis zu 300kg Ladegewicht
 - Nächtliche Reinigung z.B. von Fluren

Förderung der allgemeinen Gesundheit und Stärkung der Gesundheitskompetenz der Mitarbeiter

- Vom ISAR Klinikum bezuschusste Firmenfitness inkl. Zugang zu
 1. Fitnessstudios,
 2. Schwimmbädern,
 3. Saunen,
 4. Fitnesskursen online oder vor Ort,
 5. Meditationsapp,
 6. Achtsamkeits-, Entspannungs- und Stressmanagement-Podcast,
 7. Ernährungscoach,
 8. vergünstigte Massagen

Das Angebot zur Firmenfitness wird von 23,3 % der Mitarbeitenden genutzt (Stand: 20.09.2024).

- Wöchentlicher Vitamin-Boost mit frischen Säften oder Bio-Schorlen
- Günstiges, gesundes Mitarbeiteressen
- Kostenloses Wasser
- Sportevents z.B. [B2-Run](#), [Organspendelauf](#), [Stadtradeln](#) o.ä.
- Möglichkeit ein [JobRad](#) zu beantragen
- Ergonomie Beratung am Arbeitsplatz, ggfs. individuelle Beratung
- Videos zur Bewegungsförderung „Bewegte Pause“

Mitarbeiterbefragung im Rahmen der psychischen Gefährdungsbeurteilung

Auf Basis der letzten Befragung unserer Mitarbeitenden wurden verschiedene Maßnahmen umgesetzt, um erkannten Risiken entgegenzuwirken. Maßnahmen in einzelnen Bereichen sind beispielsweise:

- Pilotprojekte „Aktive Pause“ im Jahr 2025
- Stressmanagement-Kurs
- Führungskräfte-Schulung
- Kurs z.B. zur progressiven Muskelentspannung

Mitmach-Aktion „Rauchfrei im Mai“

Die Mitarbeitenden werden aktiv durch Aktionen zu gesundheitsfördernden Maßnahmen angeregt. Im Mai 2024 wurde beispielsweise zur Teilnahme an der bundesweiten Aktion „Rauchfrei im Mai“ aufgerufen. Mitarbeitende wurden vom ISAR Klinikum durch ärztliche Beratungsangebote zum Rauchstopp und Infomaterialien begleitet. Zudem wurden drei Mitarbeitende durch eine kostenlose Ohrakupunktursitzung nach dem NADA-Protokoll unterstützt.

Prävention und weitere Gesundheitsangebote

- Die Mitarbeitenden können verschiedene Angebote hinsichtlich der persönlichen Gesundheit wahrnehmen. Beispielsweise werden Sehtests und saisonale Gripeschutzimpfungen durch die Betriebsmedizin angeboten.
- Im Juni 2023 konnten die Mitarbeitenden kostenlos ein Schilddrüsen-Screening im MVZ für Chirurgie durchführen lassen.
- Weiterhin konnten Mitarbeitende im Jahr 2023/2024 an einem Hautkrebs-Screening in der Praxis für Allgemeinmedizin teilnehmen.
- Mitarbeitende werden aktiv über die internen Kommunikationskanäle über weitere Gesundheitsangebote informiert, wie die Kopfschmerzsprechstunde der Praxis für Schmerzmedizin und Gesundheitsförderung, welche von Mitarbeitenden (z.B. bei Migräneleiden) wahrgenommen werden kann.
- Im März 2024 wurde im internen Newsletter über die Möglichkeit der Nutzung der PSU Helpline bei psychischen Belastungssituationen informiert.
- Seit dem Jahr 2023 ist eine interne Beauftragte als Anlaufstelle bei sexuellen Übergriffen und Gewalt am Arbeitsplatz etabliert.
- Trinktipps bei Hitze für Mitarbeitende: In den heißen Sommermonaten ist eine ausreichende Hydratation besonders wichtig. Im internen Newsletter vom Juli 2024 wurden Tipps der Deutschen Gesellschaft für Ernährung e.V. zum Trinken bei Hitze veröffentlicht. Diese umfassten die erforderliche Trinkmenge, Risiken bei Flüssigkeitsmangel und Praxistipps, mit welchen das Trinken erleichtert wird.

Auszeichnung Gesunder Arbeitgeber

Das ISAR Klinikum wurde als Gesunder Arbeitgeber ausgezeichnet. Nähere Infos können im Abschnitt "[Auszeichnung Arbeitgeber](#)" eingesehen werden.

#E1Klimawandel #S1Eigene-Belegschaft

Nachhaltige Mobilität

Infrastruktur

Öffentliche Verkehrsmittel und Bike-Sharing Angebote sind in naher Umgebung zugänglich und es befinden sich mehrere Fahrradständer auf dem Gelände, welche weiterhin ausgebaut werden. Ebenso befinden sich Ladestationen für Elektrofahrzeuge auf den Parkplätzen der Tiefgarage der Klinik.

#E1Klimawandel #E2Umweltverschmutzung #S1Eigene-Belegschaft #S4Verbraucher-und-Endnutzer

Fuhrpark und Betriebsfahrten

Mit Blick auf den klinikeigenen Fuhrpark, welcher derzeit aus fünf Fahrzeugen besteht, wurden bereits ein vollelektrischer PKW sowie drei Plug-In-Hybridfahrzeuge angeschafft. Nach Möglichkeit wird die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel bevorzugt bzw. die Nutzung des Fuhrparks vorab effizient geplant.

#E1Klimawandel #E2Umweltverschmutzung

Anreize für die Mitarbeitenden

Das ISAR Klinikum bietet den Mitarbeitenden das Leasing von (Elektro-)Fahrrädern und auch Elektroautos an. Weitere Informationen finden sich in den Abschnitten [„Betriebliche Gesundheitsförderung inkl. Benefits“](#) und [„Personalmanagement“](#).

#E2Umweltverschmutzung #Mobilität

Barrierefreiheit

Unsere Leistungen sollen jedem zugänglich sein. Daher besteht die Möglichkeit zur Nutzung eines Übersetzungs- und Kulturvermittlungsdienstes (International Office) und Patienten können Informationsmaterialien in verschiedenen Sprachen erhalten. Genauso sind wir für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen barrierefrei erreichbar, sowohl der Zugangs- als auch der Eingangsbereich sind barrierefrei erschlossen. Es gibt eine Ansprechpartnerin für Menschen mit Beeinträchtigung und Leitsysteme und/oder personelle Unterstützung für sehbehinderte oder blinde Menschen. Außerdem hat der Patientenführsprecher jederzeit die Interessen unserer Patienten im Blick und kommuniziert diese an die jeweiligen Stellen im Haus.

#S4Verbraucher-und-Endnutzer

Abteilungsübergreifendes

Bilderrahmen

Wir setzen auf nachhaltigere Bilderrahmen. Die Bilderrahmen aus Eichenholz mit hochwertigem Glaseinsatz bestehen aus FSC-zertifiziertem Massivholz. Die Rahmenfarben auf Wasserbasis enthalten keine giftigen oder schädlichen Substanzen und sind frei von Schwermetallen. Die Bilderrahmen sind vollständig recycelbar und das Produkt enthält weder Kunststoff noch Mikroplastik. Die Bilderrahmen werden in Handarbeit innerhalb der Europäischen Union gefertigt. Dabei liegt der Fokus auf fairen Arbeitsbedingungen, gerechten Löhnen, Verbot von Kinderarbeit sowie der umweltfreundlichen Herstellung. Die Lieferung der Bilderrahmen erfolgt CO₂-neutral.

#S2-Arbeitskräfte-in-der-Wertschöpfungskette #Lieferkette

Wasserkocher

Auch einzelne Maßnahmen in der Beschaffung führen zu einer Reduktion des Energieverbrauchs. So werden beispielsweise seit dem Jahr 2022 sukzessiv unsere Wasserkocher durch energieeffizientere Geräte ausgetauscht. Dabei handelt es sich um die weltweit ersten Geräte, die mit dem Umweltsiegel „Blauer Engel“ ausgezeichnet sind. Der Lieferant produziert in der Nähe vom Klinikstandort in München, bezieht den Großteil der Komponenten von regionalen Produzenten und entwickelt seine Produkte im Sinne der Kreislaufwirtschaft so, dass diese zu jedem Zeitpunkt repariert werden können.

#E1Klimawandel #Energienmanagement

Pflegeprodukte

Alle Pflegeprodukte sind frei von Parabenen, Sulfaten und anderen schädlichen Chemikalien und werden ohne Tierversuche hergestellt. Sie sind für alle Hauttypen geeignet und können von Menschen jeden Alters verwendet werden. Die Pflegeserie »Made in Italy« wird in getönten 100 % Recycling PET Flaschen geliefert, damit die Qualität der Artikel nicht durch das Licht beeinträchtigt wird. Die Pflegeprodukte sind durch ICEA Bio-zertifiziert. Die Zertifizierungskriterien sehen vor, dass die pflanzlichen Inhaltsstoffe aus einer biologischen Landwirtschaft ohne genetisch veränderte Organismen stammen. Die Nutzung von für den Umweltschutz fragwürdigen Inhaltsstoffen ist sowohl im Produkt als auch in der Verpackung verboten. Duftstoffe und insbesondere nicht pflanzliche und potenziell gefährliche Stoffe müssen von der ICEA genehmigt und akzeptiert werden. Die Auswirkungen auf die Umwelt, z. B. durch überflüssige Verpackungen oder nicht recycelbare Materialien, müssen möglichst gering gehalten werden.



Zusätzlich erhalten unsere Patienten einen Bio-Lippenpflegestift im ISAR Klinikum-Design. Dieser wird in Deutschland auf Basis nachwachsender Rohstoffe hergestellt. Das Gehäuse des Lippenpflegestiftes besteht dabei zu 98 % aus Recyclingkunststoff.

[#Lieferkette](#)

Kliniktasche

Unsere Tragetaschen werden nach ökologischen und sozialen Standards hergestellt. Die Baumwolle stammt dabei aus biologischer Herkunft. Die Tasche ist mit verschiedenen Nachhaltigkeitssiegeln wie „Fairtrade-Cotton“, „Grüner Knopf“ und dem „Global Organic Textil Siegel“ ausgezeichnet. Darüber hinaus ist die Bio-Baumwoll-Tragetasche die erste, die mit dem „Blauen Engel“ für Textilien ausgezeichnet ist.

[#Lieferkette](#)

Digitalisierung im Einkauf

Interne Bestellungen werden nicht mehr per Fax, sondern über den klinikinternen Webshop ausgelöst.

[#Digitalisierung](#)

Nachhaltige Gutscheine bei Prämierungen

Bei verschiedenen internen Prämierungen – wie beispielsweise die Auszeichnung der besten Klimaretter-Lebensretter – erhalten Mitarbeitende nachhaltige Universalgutscheine. Dieser kann bei über 40 nachhaltige Marken und Onlineshops eingelöst werden. Dabei umfasst das Spektrum Lebensmittel, Bücher, Schmuck und Accessoires, Drogerie und Naturkosmetik, Fair-Fashion, Möbel und Accessoires sowie auch Freizeitartikel.

Die nachhaltigen Marken und Onlineshops werden vom Anbieter basierend auf über 30 ESG-Kriterien ausgewählt, die von einer unabhängigen Genossenschaft und deren wissenschaftlichem Beirat entwickelt wurden.

[#SIEigene-Belegschaft](#)

4 Ressourcenmanagement

Das Ressourcenmanagement wird im Nachhaltigkeitsbericht nach DNK ausführlich beschrieben.

Abfallmanagement



Kreislaufwirtschaft



Umweltschutz



Wissen und Engagement



Wirtschaftlichkeit

Unser Abfallmanagement folgt dem Prinzip „Reuse. Reduce. Recycle“. Es wird darauf geachtet, Prozesse so zu gestalten, dass Abfallprodukte möglichst vermieden werden. Darüber hinaus werden Maßnahmen zur Abfallreduktion umgesetzt. Im ISAR Klinikum setzt sich ein interdisziplinäres Abfall-Team für die Optimierung des Abfallmanagements ein. Maßnahmen im Bereich des Abfallmanagements sind in diesem Bericht mit #E5Kreislaufwirtschaft gekennzeichnet.

Neben den getrennt zu haltenden Abfällen gem. GewAbfV wurde das Abfallmanagement durch weitere Recyclinglösungen ergänzt, u.a. mit verschiedenen **Rücknahmesystemen**. Dadurch wird ermöglicht, dass z.B. vermeintlich nicht verwertbare Wertstoffe in das Recycling zurückfließen können.

Teilnahme an Recyclingprogrammen:

1. **Recycling von Kaffeekapseln (anstatt „Restmüll“-Vernichtung):** Nach Rückgabe der Kaffeekapseln an den Hersteller werden die einzelnen Bestandteile der Kapsel (Aluminium, Beschichtung, Kaffee) recycelt. Der Transport erfolgt mit GoGreen Plus von DHL.
2. **Recycling von Papierhandtüchern (anstatt „Restmüll“-Vernichtung):** Die recycelten Fasern für Herstellung neuer Produkte verwendet. Der Transport erfolgt in vorhandenen Touren.
3. **Recycling von Stiften (anstatt „Restmüll“-Vernichtung):** Durch die separate Sammlung von Stiften können die Kunststoffanteile ausgebaut und als Kunststoffgranulat in neuen Produkten recycelt werden. Der Transport erfolgt mit GoGreen Plus von DHL.
4. **Recycling von Narkosegasen (anstatt Freisetzung):** Durch einen Filter werden Narkosegase gebunden und können nach professioneller Aufbereitung wieder als Narkosegas verwendet werden.
5. **Recycling von Herzkatheter-Spitzen (anstatt Vernichtung):** Herzkatheter-Spitzen enthalten Edelmetalle, die durch unseren Entsorger wiedergewonnen werden können. Der Transport erfolgt in vorhandenen Touren.
6. **„Reuse“ (prioritär vor Recycling) von IT-Hardware:** Intakte, gebrauchte IT-Hardware wird aufbereitet und dem Markt wieder zugeführt. Defekte/nicht geeignete Geräte werden fachgerecht recycelt.
„Reuse“ durch Wiederbefüllung (prioritär vor Recycling) von Druckertonern/-trommeln: Intakte, gebrauchte Leerkartuschen werden aufbereitet, befüllt und dem Markt wieder

zugeführt. Defekte/nicht geeignete Kartuschen werden fachgerecht recycelt. Der Transport erfolgt in vorhandenen Touren.

Energiemanagement

Im ISAR Klinikum setzt sich ein interdisziplinäres Energie-Team für die Einführung und Aufrechterhaltung des Energiemanagementsystems ein.

Ab dem Jahr 2025 ist für alle Mitarbeitenden die Teilnahme an einer jährlichen Energiemanagement-Schulung verpflichtend, um eine Sensibilisierung und Mitwirkung in allen Bereichen des ISAR Klinikums zu erzielen. Das Ziel des ISAR Klinikums, den Gesamtenergieverbrauch zu senken, findet sich in den Jahreszielen der einzelnen Abteilungen wieder.

Im ISAR Klinikum beziehen wir Energie aus verantwortungsvollen Quellen und verwenden deshalb zu 100 % Ökostrom. Weitere Maßnahmen im Bereich des Energiemanagements sind in diesem Bericht mit **#Energiemanagement** gekennzeichnet.

Energieaudit nach DIN 16247

Im Jahr 2023 haben wir das Energieaudit nach DIN 16247 wiederholt absolviert. Die abgeleiteten Maßnahmen, welche zur energetischen und finanziellen Einsparung Optimierung beitragen, umfassen unter anderem die Einführung einer Energiedatenmanagement-Software und eine zentrale Wärmerückgewinnung. Diese Maßnahmen werden nachfolgend intern bearbeitet und nach Möglichkeit umgesetzt.

Vorgesehene Maßnahmen

- ^ **Umsetzung der Maßnahmen aus dem Energieaudit 2023**
- ^ **Reduktion der elektrischen Geräte in der Klinik**
- ^ **Hitzeschutz durch Beschattung:** Derzeit werden Investitionen getätigt für Beschattung mit Markisen auf verschiedenen Etagen unseres Gebäudes. Dadurch kann bei den zunehmend hohen Temperaturen im Sommer die Erhitzung der Räumlichkeiten vermindert und der damit verbundene Einsatz der Klimaanlage reduziert werden.
- ^ **Fernkälte-Anschluss:** Neben den bereits bestehenden Bezug von Fernwärme (für Heizung und Heißwasser) planen wir den Anschluss an das Fernkältenetz.
- ^ **Ausbau des Energiemanagementsystems:** Das ISAR Klinikum plant die Einführung einer Energiedatenmanagement-Software als Digitalisierungsmaßnahme. Dadurch können Messdaten über smarte Stromzähler automatisiert und kontinuierlich von den Messpunkten gezogen und im System detailliert analysiert werden. Für unser Objektmanagement entfällt manueller Erfassungsaufwand, sodass wir mehr zeitliche Ressourcen für die Umsetzung von energetischen Maßnahmen gewinnen können.
- ^ **Zertifizierung nach DIN EN ISO 50001:** Unser Ziel ist es, das Energiemanagementsystem auf hohem Niveau zu etablieren und dieses im Jahr 2025 nach DIN 50001 zu zertifizieren.

#Nächste-Schritte

Wassermanagement

Maßnahmen im Bereich des Wassermanagements sind in diesem Bericht mit **#Wassermanagement** gekennzeichnet.

5 Initiativen und Aktionen

Klimaretter-Lebensretter



Wir fördern auch die Beteiligung an dem Projekt "Klimaretter-Lebensretter" der Stiftung viamedica, durch welches Mitarbeitende für Nachhaltigkeitsthemen sensibilisiert werden und an der Reduktion ihres persönlichen CO₂-Fußabdruckes arbeiten können. Im Projekt kommt die gesamte Gesundheitsbranche in einem Klimaschutzprojekt zusammen. Mit einfachen Klimaschutzaktionen sollen am Arbeitsplatz Energie und Ressourcen einspart werden.

Im Jahr 2023 traten insgesamt 153 Unternehmen, 361 Gruppen und 1247 Einzelteilnehmer im Wettbewerb an. Bei der Award-Verleihung 2024 konnte das ISAR Klinikum dabei zwei Auszeichnungen entgegennehmen.

- 2. Platz in der Kategorie "Unternehmen bis 1000 Mitarbeitende" für das ISAR Klinikum
- 3. Platz in der Kategorie "Gruppen" für die Gruppe Verwaltung

#EiKlimawandel

Stadtradeln

Auch bei der Teilnahme an weiteren CO₂-senkenden Aktionen unterstützen wir unsere Mitarbeitenden. Beispielsweise nahmen im Sommer 2024 sieben Mitarbeitende an der Aktion Stadtradeln ([STADTRADELN - Infos zur Teilnahme | FAQ](#)) erfolgreich teil. Gemeinsam radelten sie 1.650 km und sparten damit 273,9 kg CO₂ ein.



Die drei Mitarbeitenden, welche die größten Distanzen erzielt haben, wurden prämiert und erhielten einen Gutschein für nachhaltige Einkaufsmöglichkeiten.

#EiKlimawandel

Menschenrechte

Zur Erfüllung der Anforderungen des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes, vor allem in Bezug auf Einhaltung der Menschenrechte, nehmen wir aktuell an einem Pilotprojekt eines Softwareanbieters teil. Mithilfe der Plattform können wir unsere Lieferkette entlang möglichst vieler Ebenen (Tiers) der Lieferanten digital in Echtzeit abbilden.

#S2Arbeitskräfte-in-der-Wertschöpfungskette #Lieferkette

Gemeinwesen

Wir investieren Ressourcen und persönliche Kapazitäten, um das Gemeinwesen auch außerhalb unserer Geschäftsaktivitäten zu stärken (vgl. Nachhaltigkeitsbericht, Kriterium 18).

- Das Rote Kreuz in Bosnien-Herzegowina wurde während der Pandemie durch Bereitstellung persönlicher Schutzausrüstung und Desinfektionsmittel unterstützt.

- Es wurde eine Spende von 3.000 € an das Kinderheim Inselhaus in Wolfratshausen geleistet, welche für die Einrichtung einer neuen Fernseh- und Gartensitzecke verwendet wurde.
- Im Rahmen der Weihnachtsspendenaktion 2023 wurden 3.000 € an brotZeit e.V. übergeben. Der Verein stellt für Schulkinder Frühstück zur Verfügung.
- Seit 2008 unterstützt das ISAR Klinikum das Dodoma Christian Medical Center in Dodoma (Tansania) mit insgesamt sieben See-Containern voller Krankenhausausrüstung, darunter Krankenhausbetten, Medizintechnik und Mobiliar.
- Über einen Zeitraum von 7 Jahren hinweg erfolgte eine regelmäßige fünfstellige Spende an die Stiftung „Project HOPE e.V.“, welche sich für die medizinische Versorgung von Neugeborenen und deren Müttern in Osteuropa einsetzt mit dem Ziel, die Neugeborenen-Sterblichkeit zu senken und Folgeschäden abzuwenden.
- Das ISAR Klinikum ist seit einigen Jahren Mitsponsor und Teilnehmer beim Charity Classic Benefiz-Golfturnier der Stiftung „Project HOPE e.V.“.
- Ein Facharzt für Urologie des ISAR Klinikums ist aktiv im Verein "Die Ärzte für Afrika" tätig und war im Jahr 2023 in Ghana im Einsatz. Der Verein entstand nach einem tragischen Verkehrsunfall, bei dem 4 von insgesamt 10 Urologen in Ghana ums Leben kamen, wodurch die Patientenversorgung gefährdet war. Dieser Hilferuf fand weltweit Beachtung, und es entwickelte sich eine regelmäßige Zusammenarbeit mit deutschen Ärzten. Verschiedene kleine Kliniken in Ghana haben nun Partnerschaften, die die Organisation vor Ort unterstützen. Urologen aus Deutschland (und den Niederlanden) fliegen mehrmals im Jahr nach Ghana, um dort ehrenamtlich Patienten zu versorgen.
- Medizinische Produkte und Geräte wurden zur medizinischen Versorgung in der Ukraine gespendet.
- Zur Weihnachtszeit wird jährlich eine Spendenaktion durch das ISAR Klinikum initiiert. Hierbei hatten die Mitarbeitenden im Jahr 2023 die Möglichkeit, Kinder in München und Umgebung mit Lebensmitteln (z.B. Frühstück an Schulen) in Zusammenarbeit mit Senioren zu unterstützen.
- Im Jahr 2024 Material für ein Kamerun Hilfsprojekt der Hochschule Deggendorf gespendet. Diese wird von der gemeinnützigen Organisation Hamami und von Interplast-Germany e.V. unterstützt. Das erfahrene Team wird in Kamerun im November 2024 Menschen operieren, für deren Befund die medizinische Versorgung vor Ort nicht ausreichend ist oder die sich derartige Operationen nicht leisten können. Insbesondere wird es um Fehlbildungen oder gutartige Tumore im Gesichts- und Halsbereich gehen. Auch der Wissenstransfer mit medizinischem Personal vor Ort ist geplant.
- Im November 2023 reiste die Physician Assistant (PA) der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie mit Organisation Interplast e.V. für ein Hilfsprojekt nach Tansania. Dort wurde sie als ausgebildete Operationstechnische Assistentin (OTA) Teil eines siebenköpfigen Teams, welches in zehn Tagen ca. 70 Patienten kostenfrei operiert hat. Ein weiterer Einsatz im Jahr 2024 ist in Planung.

#S2Betroffene-Gemeinschaften #Lieferkette

Vorgesehene Maßnahmen

- ^ weiteres Roll-Out des Projekts "Klimaretter-Lebensretter"

#Nächste-Schritte

6 Netzwerke und Organisationen

ZUKE Green Nachhaltigkeitsbotschaft



ZUKE Green ist ein Netzwerk für Personen aus den verschiedenen Klinikbereichen (z.B. Nachhaltigkeitsmanagement, Einkauf, Controlling, Technik, Pflege, Entsorgung, Hygiene, Küche und Ärzteschaft), die das Thema Nachhaltigkeit in der Praxis vorantreiben und ins Handeln kommen wollen.

Die Mission von ZUKE Green ist es, im Gesundheitssektor die sozial-ökologische Transformation voranzutreiben. Die Community strebt danach, Krankenhäuser, Krankenhausmitarbeitende und Unternehmen im Gesundheitssektor zu vernetzen und zu unterstützen. Durch den Einsatz digitaler Lösungen und den Austausch von Best Practices hilft man sich in der Community untereinander, nachhaltige Veränderungen zu bewirken.

Das ISAR Klinikum hat sich bereits auf den Weg gemacht, nachhaltiger zu werden und ist „Early Mover“ der Branche.

Die Nachhaltigkeitsbeauftragte des ISAR Klinikums ist Nachhaltigkeitsbotschafterin bei ZUKE Green. Die Nachhaltigkeitsbotschafter sind in regelmäßigem Austausch und engagieren sich privat sowie geschäftlich für nachhaltiges Wirtschaften und Zusammenleben. Durch Teilen von Wissen entsteht hier ein zusätzlicher Lernraum. Sie sind "Botschafter der Veränderung". Die Aufgabe der Nachhaltigkeitsbotschafter ist es vor allem, das Zukunftsthema Nachhaltigkeit in die Einrichtungen, Unternehmen und in die Öffentlichkeit zu tragen.

Die Liste der Green Hospitals finden Sie unter:

<https://www.zukunft-krankenhaus-einkauf.de/zuke-green/green-hospitals/>

BIOVOX Connect

Mit BIOVOX Connect wurde ein Netzwerk für einen Wissens- und Erfahrungsaustausch zwischen den beteiligten Akteuren des Gesundheitswesens geschaffen. Im Fokus stehen die Herausforderungen zwischen Umweltschutz und Patientensicherheit, um Lösungen mithilfe von fachübergreifender Expertise zu identifizieren. BIOVOX Connect richtet sich daher an Medizinprodukte-Hersteller, Medizinprodukte-Zulieferer, Kliniken, Gesundheitszentren, Forschende in Nachhaltigkeit bzw. Medizin und Verbände.



Weitere Informationen finden Sie unter: <https://www.biovox.systems/connect/>

Global Green and Healthy Hospitals



Das ISAR Klinikum ist seit 2022 Mitglied des Netzwerkes „Global Green and Healthy Hospitals“ (GGHH). Bei dem Netzwerk handelt es sich um einen globalen Verband von Krankenhäusern und anderen Gesundheitseinrichtungen, die gemeinsam Klimaschutzmaßnahmen umsetzen und eine nachhaltige Gesundheitsversorgung unterstützen. Insgesamt gehören über 60.000 Krankenhäuser in 75 Ländern dem GGHH-Netzwerk an. Über Expertenvorträge, Foren und Online-Plattformen tauschen sich die Mitglieder untereinander aus.

Weitere Informationen finden Sie unter: <https://greenhospitals.org/>

Umwelt- und Klimapakt Bayern



Seit August 2023 ist das ISAR Klinikum Teil des Umwelt- und Klimapakts Bayern, der Unternehmen dazu ermutigt, über gesetzliche Vorgaben hinaus betrieblichen Umweltschutz zu betreiben. Die Teilnahme steht allen bayrischen Unternehmen offen, unabhängig von ihrer Größe. Als Teilnehmer übernehmen wir Verantwortung für Umwelt, Klima und Lebensraum.

Weitere Informationen finden Sie unter:

https://www.umweltpakt.bayern.de/umwelt_klimapakt/

KliMeG



Das ISAR Klinikum ist seit Ende 2023 Mitglied des Netzwerkes Kompetenzzentrum für klimaresiliente Medizin und Gesundheitseinrichtungen. Die strategische Allianz von Kliniken bringt den Klimaschutz im Gesundheitswesen voran. Es finden regelmäßige Workshops und Fortbildungsangebote statt.

Weitere Informationen finden Sie unter: <https://klimeg.de>

Vorgesehene Maßnahmen

- ^ Teilnahme an verschiedenen Klimaschutzprojekten des Landes Bayern
- ^ Begrünung von Dachterrassen und Umsetzung von Maßnahmen des Blühpakts Bayern

#Nächste-Schritte

7 Nächste Schritte

Nachhaltigkeit ist ein fortlaufender Entwicklungsprozess und es gibt noch viele Schritte und Maßnahmen, die wir im ISAR Klinikum umsetzen möchten. Einige dieser Maßnahmen haben einen hohen Planungsaufwand und mitunter hohe Investitionskosten, weshalb wir daran arbeiten, Maßnahmen vor ihrer Umsetzung zu kategorisieren und diejenigen mit den höchsten Potenzialen zu priorisieren.

Die für die einzelnen Bereiche vorgesehenen sind in diesem Bericht mit *#Nächste-Schritte* gekennzeichnet.

8 Übersicht der Verweise im Bericht

Abbildung 7: Übersicht der Verweise im Bericht

Abschnitt	Kriterium
Verweise auf zukünftige Abschnitte des Nachhaltigkeitsberichts nach CSRD	#E1Klimawandel #E2Umweltverschmutzung #E3Wasser-und-Meeresressourcen #E4Biologische-Vielfalt-und-Ökosysteme #E5Kreislaufwirtschaft #S1Eigene-Belegschaft #S2Arbeitskräfte-in-der-Wertschöpfungskette #S3Betroffene-Gemeinschaften #S4Verbraucher-und-Endnutzer #G1Unternehmenspolitik
Ergänzende thematische Verweise	#Energiemanagement #Wassermanagement #Lieferkette #EUDR #Digitalisierung #Prozessoptimierung #Innovation #Ressourcenschonung
Vorgesehene Maßnahmen	#Nächste-Schritte

9 Kontakt und Impressum

ISAR Klinikum
Sonnenstraße 24 – 26
80331 München

Tel.: +49 (0) 89 149 903-0
info@isarklinikum.de

Nachhaltigkeitsbeauftragte: Agnes Holzheu
E-Mail: Nachhaltigkeit@isarklinikum.de

Dieser Bericht wurde in Zusammenarbeit mit Momentum Novum erstellt.
www.momentumnovum.com

